

Jahresbericht
zum 28. Februar 2023.

DekaStruktur: 4

Ein Investmentfonds mit Teilfonds gemäß Teil II des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (AIF).



.Deka
Investments

Bericht des Vorstands.

28. Februar 2023

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Umbrellafonds DekaStruktur: 4 bestehend aus den vier Teilfonds DekaStruktur: 4 ErtragPlus, DekaStruktur: 4 Wachstum, DekaStruktur: 4 Chance und DekaStruktur: 4 ChancePlus für den Zeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023.

Die mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine erfolgte jähe Zäsur bildete im Berichtszeitraum das beherrschende Thema und verursachte auch an den Kapitalmärkten Turbulenzen. Die als Reaktion auf den Angriffskrieg initiierten Sanktionsmaßnahmen des Westens gegen den russischen Aggressor setzten eine Vergeltungsspirale in Gang, in deren Folge Russland u.a. die Lieferung von Gas an verschiedene europäische Länder massiv beschränkte und zahlreiche ausländische Unternehmen ihre dortigen Geschäftstätigkeiten einstellen mussten. Signifikante Preissteigerungen sowie Befürchtungen vor Versorgungsengpässen sorgten phasenweise für große Verunsicherung, insbesondere in Europa. Während die Pandemie und ihre Auswirkungen an den Finanzmärkten weltweit zusehends in den Hintergrund rückten, führte die Null-Covid-Politik in China mit damit einhergehenden Lockdown-Maßnahmen zu wiederholten Beeinträchtigungen im internationalen Handel, ehe im Dezember die Staatsführung einen abrupten Wechsel in der Pandemiepolitik vollzog.

In der Geld- und Fiskalpolitik rückte im Laufe des Berichtszeitraums die dynamische Inflationsentwicklung in den Fokus, was sowohl die US-Notenbank Federal Reserve als auch die Europäische Zentralbank zu einer scharfen Zinswende zwang. Während die Fed zum Stichtag bei einem Leitzinsintervall von 4,50 bis 4,75 Prozent angelangt war, hob die EZB die Leitzinsen ab Juli 2022 auf 3,00 Prozent an. Zugleich wurden weitere Zinserhöhungen in Aussicht gestellt. An den Rentenmärkten stiegen die Renditen per saldo merklich an. Ende Februar 2023 rentierten 10-jährige deutsche Bundesanleihen bei plus 2,7 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries lagen bei plus 3,9 Prozent.


Angesichts zahlreicher Belastungsfaktoren und Unsicherheiten wiesen die internationalen Aktienindizes in der Betrachtungsperiode starke Schwankungen auf. Bis September überwogen hierbei die negativen Vorzeichen, ehe in der zweiten Berichtshälfte eine kräftige Gegenbewegung einsetzte. Stark unter Druck geriet zeitweise der Euro, der vorübergehend unter die Parität zum US-Dollar auf ein 20-Jahrestief fiel, sich jedoch ab November wieder spürbar erholte. Nach deutlichen Zugewinnen im ersten Quartal begab sich der Ölpreis ab Sommer auf Talfahrt und tendierte zuletzt unter 85 US-Dollar pro Barrel (Brent).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka International S.A.
Der Vorstand



Holger Hildebrandt



Eugen Lehnertz

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	
DekaStruktur: 4 ErtragPlus	5
DekaStruktur: 4 Wachstum	9
DekaStruktur: 4 Chance	13
DekaStruktur: 4 ChancePlus	17
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: 4 ErtragPlus	21
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: 4 ErtragPlus	22
Anhang	
DekaStruktur: 4 ErtragPlus	27
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: 4 Wachstum	31
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: 4 Wachstum	32
Anhang	
DekaStruktur: 4 Wachstum	37
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: 4 Chance	41
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: 4 Chance	42
Anhang	
DekaStruktur: 4 Chance	47
Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: 4 ChancePlus	51
Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023	
DekaStruktur: 4 ChancePlus	52
Anhang	
DekaStruktur: 4 ChancePlus	57
Fondszusammensetzung	61
BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE	64
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	66

Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Jahresbericht 01.03.2022 bis 28.02.2023

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können 0 Prozent bis 40 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Herausforderndes Marktumfeld

Im März 2022 zeigten sich die europäischen Aktienmärkte angesichts der Kampfhandlungen in der Ukraine und der Sanktionen der westlichen Staaten gegen Russland sehr schwankungsreich. Am Anleihemarkt sorgte die zunehmende Inflationsdynamik und die damit verbundene Befürchtung einer rascheren geldpolitischen Straffung für empfindliche Kursverluste. Bereits zu Monatsbeginn entschied sich das Vermögensmanagement im freundlichen Rohstoffmarktumfeld, die Position in europäischen Öl- und Gasunternehmen wieder aufzustocken.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-7,6%	-4,7%	-2,6%

ISIN LU0185900692

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	73.432.190
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	36.499.417
Sonstige Wertpapiere und Fonds	34.420.886
Gesamt	144.352.493

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	82.838.347
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	60.308.261
Sonstige Wertpapiere und Fonds	50.309.991
Gesamt	193.456.599

Gegen Ende des Monats hat das Management die deutliche Erholung an den Aktienmärkten zum Anlass genommen, den Investitionsgrad in Aktien über Engagements aus Europa zu reduzieren. Im Zielfondsegment der Unternehmensanleihen erfolgte im Jahresverlauf aufgrund der gestiegenen Risikoaufschläge mehrmals eine Aufstockung sowohl von hochverzinslichen als auch hochqualitativen Unternehmensanleihen. Zusätzlich wurde die Zinsbindungsdauer über Staatsanleihen wieder erhöht. Darüber hinaus baute das Fondsmanagement die Goldposition über ein Rohstoffzertifikat weiter aus.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2022 belasteten vor allem der andauernde Krieg und die geldpolitischen Beschlüsse der US-Notenbank Fed in Zusammenhang mit der hohen Inflation die Stimmung an den Aktien- und Rentenmärkten. Dazu vermehrten sich die konjunkturellen Sorgen insbesondere in Europa aufgrund der unklaren Energiesituation. Vor diesem Hintergrund wurde im Portfolio eine defensive Aktienpositionierung insbesondere in konjunktursensiblen Regionen über risikoärmere Sektoren umgesetzt. Zusätzlich wurde infolge der restriktiveren Geldpolitik der internationalen Notenbanken mehrmals die Zinsbindungsdauer über Staatsanleihen über Futures erhöht. Im weiteren Verlauf wurde das niedrigere Kursniveau bei Energierohstoffen genutzt, um breit anlegende Rohstofffonds in die Portfoliostruktur zu integrieren.

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Angetrieben von den besser als erwartet ausgefallenen Ergebnissen der Berichtssaison traten die Inflations- und Geldpolitiksorgen im dritten Quartal zunächst in den Hintergrund. Im weiteren Quartalsverlauf veranlasste insbesondere der deutliche Renditeanstieg an den Anleihemärkten viele Investoren ihre Aktienengagements zu veräußern und eine defensivere Positionierung einzunehmen. Die Themen hohe Energiepreise, steigende Zinsen und zunehmende Rezessionsorgen blieben die wichtigsten Markttreiber. Das Vermögensmanagement entschied sich mit Blick auf die konjunkturellen Risiken den Anteil breit anlegender Rohstofffonds zu senken. Im Rentensegment entschied sich das Management vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Inflation und der zu erwartenden Zinsschritte der Währungshüter zu einer Reduktion der Zinsbindungsdauer, welche im Quartalsverlauf nach deutlichem Renditeanstieg wieder hochgesetzt wurde.

Im letzten Quartal des Kalenderjahres sorgten die rückläufigen Anleiherenditen – angetrieben durch eine sinkende Inflationsrate in den USA – für eine freundliche Stimmung unter den Investoren. Dabei verzeichneten vor allem die zinssensitiven Werte aus der Technologiebranche hohe Kursgewinne. Im Dezember rückten dann die Zinsentscheide der Fed und der Europäischen Zentralbank in den Blickpunkt. In den USA fiel die Zinserhöhung zwar niedriger aus als bei den letzten vier Zinsschritten, jedoch stimmte Notenbankchef Powell die Investoren auf weitere Anhebungen ein. Auch die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzins erwartungsgemäß und kündigte weitere restriktive Maßnahmen an. An den Aktienmärkten führten diese Entscheidungen zu Enttäuschung und Gewinnmitnahmen setzten ein. Das Fondsmanagement entschied sich im Branchensegment zu einer Aufstockung von Engagements aus dem Bereich IT-Sicherheit, der von einer steigenden Bedeutung profitieren sollte. Insgesamt blieb das Vermögensmanagement defensiv ausgerichtet.

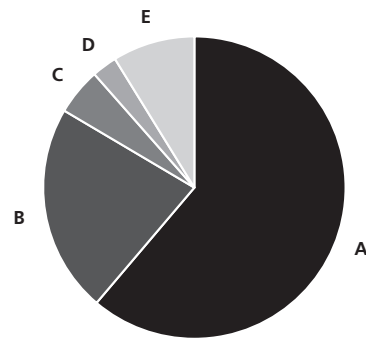
Im neuen Jahr 2023 zeigten die internationalen Aktienmärkte eine beeindruckende Rallye ausgelöst durch die Hoffnung auf eine weniger straffe Geldpolitik aufgrund sinkender Inflationsraten. Nach den beiden wichtigen Notenbanksitzungen der Fed sowie EZB verflüchtigte sich diese Hoffnung allerdings recht bald, so dass die Aktienmärkte im Februar wieder etwas korrigierten.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 91,2 Prozent des Fondsvermögens investiert. Das Rentensegment umfasste zum Stichtag 61,2 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten wie europäische Staatsanleihen, Schwellenländertitel, Unternehmensanleihen und flexible Rentenfonds-konzepte. Zinsterminkontrakte wurden zudem zur Positionierung des Segments eingesetzt.

Der Anteil des Aktiensegments wurde im Berichtsjahr flexibel gesteuert und umfasste Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. Im Aktienbereich waren zuletzt 22,3 Prozent des Fondsvermögens angelegt, wobei Aktienindex-Futures den Investitionsgrad um 2,2 Prozentpunkte

Fondsstruktur

DekaStruktur: 4 ErtragPlus



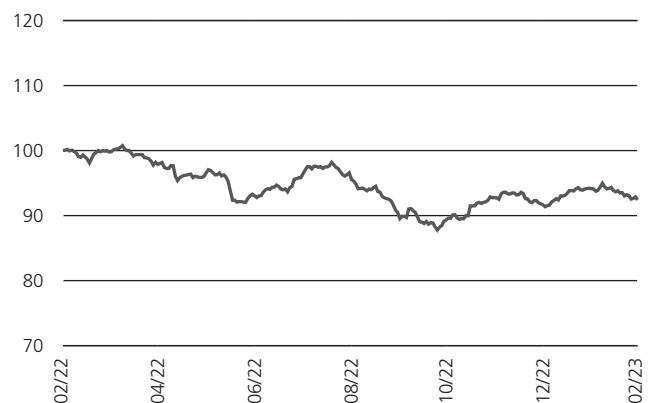
A	Rentenfonds	61,2%
B	Aktienfonds	22,3%
C	Zertifikate	5,0%
D	Gemischte Fonds	2,7%
E	Barreserve, Sonstiges	8,8%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Index: 28.02.2022 = 100



■ DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

verringerten. Zur breiteren Diversifikation dienten ein Rohstoffzertifikat auf Gold sowie zwei gemischte Fonds.

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Im Betrachtungszeitraum vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 verzeichnete der DekaStruktur: 4 ErtragPlus eine Wertminderung um 7,6 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat,

können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO).

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.06.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben.

Für Zielfonds waren seit dem 01.12.2022 für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt: CO₂-Fußabdruck, Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Engagement in umstrittenen Waffen und Treibhausgasemissionsintensität der Länder.

Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.01.2023 keine Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2022 bis 28.02.2023

DekaStruktur: 4 Wachstum

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können 0 Prozent bis 65 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 100 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Inflationsdruck und konjunkturelle Unsicherheiten belasten

Im März 2022 zeigten sich die europäischen Aktienmärkte angesichts der Kampfhandlungen in der Ukraine und der Sanktionen der westlichen Staaten gegen Russland sehr schwankungsreich. Am Anleihemarkt sorgte die zunehmende Inflationsdynamik und die damit verbundene Befürchtung einer rascheren geldpolitischen Straffung für empfindliche Kursverluste. Bereits zu Monatsbeginn entschied sich das Vermögensmanagement im freundlichen Rohstoffmarktumfeld, die Position in europäischen Öl- und Gasunternehmen wieder aufzustocken.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: 4 Wachstum

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-6,1%	-4,7%	-2,5%

ISIN LU0185900775

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 4 Wachstum

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	97.900.847
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	128.616.394
Sonstige Wertpapiere und Fonds	55.200.461
Gesamt	281.717.702

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	71.174.656
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	172.149.031
Sonstige Wertpapiere und Fonds	93.640.145
Gesamt	336.963.832

Zum Monatsende nahm das Vermögensmanagement die deutliche Erholungsbewegung an den Aktienmärkten zum Anlass, den Aktieninvestitionsgrad über Engagements aus Europa zu reduzieren. Im Zielfondsegment der Unternehmensanleihen erfolgte im Jahresverlauf aufgrund der gestiegenen Risikoaufschläge mehrmals eine Aufstockung sowohl von hochverzinslichen als auch von Unternehmensanleihen mit guter Kreditqualität. Zusätzlich wurde die Zinsbindungsdauer über Staatsanleihen wieder erhöht. Darüber hinaus erhöhte das Fondsmanagement die Goldposition mittels eines Rohstoffzertifikats.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2022 belasteten vor allem der andauernde Krieg und die geldpolitischen Beschlüsse der US-Notenbank Fed in Zusammenhang mit der hohen Inflation die Stimmung an den Aktien- und Rentenmärkten. Dazu vermehrten sich die konjunkturellen Sorgen insbesondere in Europa aufgrund der unklaren Energiesituation. Vor diesem Hintergrund wurde im Portfolio eine defensive Aktienpositionierung insbesondere in konjunktursensiblen Regionen über risikoärmere Sektoren umgesetzt. Zusätzlich wurde infolge der restriktiveren Geldpolitik der internationalen Notenbanken mehrmals die Zinsbindungsdauer über Staatsanleihen über Futures erhöht. Im weiteren Verlauf wurde das niedrigere Kursniveau bei Energierohstoffen genutzt, um in breit anlegende Rohstofffonds zu investieren.

Angetrieben von den besser als erwartet ausgefallenen Ergebnissen der Berichtssaison traten die Inflations- und Geldpoliticsorgen

DekaStruktur: 4 Wachstum

im dritten Quartal zunächst in den Hintergrund. Im weiteren Quartalsverlauf veranlasste insbesondere der deutliche Renditeanstieg an den Anleihemärkten viele Investoren ihre Aktiengagements zu veräußern und eine defensivere Positionierung einzunehmen. Die Themen hohe Energiepreise, steigende Zinsen und zunehmende Rezessionsorgen blieben die wichtigsten Markttreiber. Das Vermögensmanagement entschied sich mit Blick auf die konjunkturellen Risiken den Anteil breit anlegender Rohstofffonds zu senken. Im Rentensegment entschied sich das Management vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Inflation und der zu erwartenden Zinsschritte der Währungshüter zu einer Reduktion der Zinsbindungsdauer, welche im Quartalsverlauf nach deutlichem Renditeanstieg wieder hochgesetzt wurde.

Im letzten Quartal des Kalenderjahres sorgten die rückläufigen Anleiherenditen – angetrieben durch eine sinkende Inflationsrate in den USA – für eine freundliche Stimmung unter den Investoren. Dabei verzeichneten vor allem die zinssensitiven Werte aus der Technologiebranche hohe Kursgewinne. Im Dezember rückten dann die Zinsentscheide der US-amerikanischen Notenbank Fed und der Europäischen Zentralbank in den Blickpunkt. In den USA fiel die Zinserhöhung zwar niedriger aus als bei den letzten vier Zinsschritten, jedoch stimmte Notenbankchef Powell die Investoren auf weitere Anhebungen ein. Auch die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzins erwartungsgemäß und kündigte weitere restriktive Maßnahmen an. An den Aktienmärkten führten diese Entscheidungen zu Enttäuschung und Gewinnmitnahmen setzten ein. Das Fondsmanagement entschied sich im Branchen-segment zu einer Aufstockung von Engagements aus dem Bereich IT-Sicherheit, der von einer steigenden Bedeutung profitieren sollte. Unter dem Strich behielt das Vermögensmanagement die defensive Ausrichtung bei.

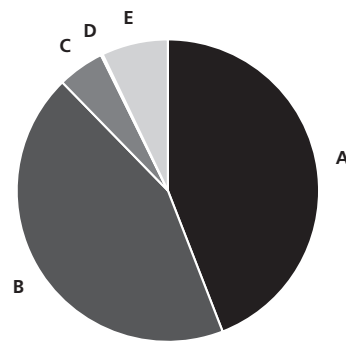
Im neuen Jahr 2023 zeigten die internationalen Aktienmärkte eine beeindruckende Rallye ausgelöst durch die Hoffnung auf eine weniger straffe Geldpolitik aufgrund sinkender Inflationsraten. Nach den beiden wichtigen Notenbanksitzungen der Fed sowie EZB verflüchtigte sich diese Hoffnung allerdings recht bald, so dass die Aktienmärkte im Februar wieder etwas korrigierten.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 92,9 Prozent des Fondsvermögens investiert. Das Rentensegment umfasste zum Stichtag 43,6 Prozent des Fondsvermögens. Die Anlagen erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten wie europäische Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und flexible Rentenfondskonzepte. Zins-terminkontrakte wurden zudem zur Positionierung des Segments eingesetzt.

Der Anteil des Aktiensegments wurde im Berichtsjahr flexibel gesteuert und umfasste Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. Im Aktienbereich waren zuletzt 44,1 Prozent des Fondsvermögens angelegt, wobei Aktienindexfutures den Investitionsgrad um 2,0 Prozentpunkte verringerten.

Fondsstruktur

DekaStruktur: 4 Wachstum



A	Aktienfonds	44,1%
B	Rentenfonds	43,6%
C	Zertifikate	5,0%
D	Gemischte Fonds	0,2%
E	Barreserve, Sonstiges	7,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 4 Wachstum

Index: 28.02.2022 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur breiteren Diversifikation dienten ein Rohstoffzertifikat auf Gold sowie ein gemischter Fonds. Rohstofffonds befanden sich zuletzt nicht mehr im Portfolio.

DekaStruktur: 4 Wachstum

Im Berichtszeitraum verzeichnete der DekaStruktur: 4 Wachstum eine Wertentwicklung von minus 6,1 Prozent.

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs- und Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Der Fonds darf Geschäfte mit Derivaten tätigen. Im Falle von Absicherungsgeschäften, die der Verringerung des Gesamtrisikos dienen, können ggf. auch die Renditechancen reduziert werden. Sofern im Rahmen der Anlagestrategie systematisch Derivate zu Investitionszwecken eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko des Sondervermögens erhöhen. Der Einsatz von Derivaten birgt Risiken. Diese sind u.a. Kursänderungen des Basiswerts, Hebelrisiken, Stillhalterrisiken sowie allgemeine Marktschwankungen.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (Emittent) oder eines Vertragspartners (Kontrahent), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Gegenpartei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt sowohl für alle Verträge,

die für Rechnung des Fonds geschlossen werden, als auch für alle Transaktionen mit Wertpapieren wie z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere sowie Derivate.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Das Sondervermögen investiert darüber hinaus in weitere Segmente wie Immobilien, Rohstoffe, Zertifikate oder Alternative Investments. Über die mit traditionellen Anlagen in Aktien und Rentenpapiere verbundenen Risiken hinaus ergeben sich bei den skizzierten Anlagearten oft spezifische Risiken, bei manchen beispielsweise aufgrund der Langfristigkeit und fehlender Liquidität der Anlagen oder eines niedrigeren Standards der Rechnungslegung. Durch Engagements in diesen Segmenten können teilweise hohe Gewinne, aber auch hohe Verluste bis hin zum Totalverlust eintreten.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen. Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken. Durch Investitionen in Immobilienfondsanteilen unterliegt der Fonds zudem Risiken, die mit einer Anlage in Immobilien und aus dem Grundbesitz resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

DekaStruktur: 4 Wachstum

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO).

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.06.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen

in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben.

Für Zielfonds waren seit dem 01.12.2022 für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt: CO₂-Fußabdruck, Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Engagement in umstrittenen Waffen und Treibhausgasemissionsintensität der Länder.

Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.01.2023 keine Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2022 bis 28.02.2023

DekaStruktur: 4 Chance

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können bis zu 100 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 60 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Negative Wertentwicklung

Im März 2022 zeigten sich die europäischen Aktienmärkte angesichts der Kampfhandlungen in der Ukraine und der Sanktionen der westlichen Staaten gegen Russland sehr schwankungsreich. Am Anleihemarkt sorgte die zunehmende Inflationsdynamik und die damit verbundene Befürchtung einer rascheren geldpolitischen Straffung für empfindliche Kursverluste. Bereits zu Monatsbeginn entschied sich das Vermögensmanagement im freundlichen Rohstoffmarktumfeld, die Position in europäischen Öl- und Gasunternehmen wieder aufzustocken.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: 4 Chance

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-2,0%	5,1%	3,2%
ISIN	LU0185901070		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 4 Chance

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	126.122.415
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	232.101.644
Sonstige Wertpapiere und Fonds	67.314.075
Gesamt	425.538.134

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	49.241.884
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	287.696.523
Sonstige Wertpapiere und Fonds	115.644.505
Gesamt	452.582.912

Zum Monatsende wurde die deutliche Erholungsbewegung an den Aktienmärkten zum Anlass genommen, den Aktieninvestitionsgrad über Engagements aus Europa zu reduzieren. Im Zielfondsegment der Unternehmensanleihen erfolgte aufgrund der gestiegenen Risikoaufschläge eine Aufstockung von hochqualitativen Unternehmensanleihen. Darüber hinaus nutzte das Fondsmanagement das hohe Kursniveau an den Rohstoffmärkten zur Reduzierung des Anteils an einem breit investierenden Rohstofffonds.

Im Verlauf des zweiten Quartals 2022 belasteten vor allem der andauernde Krieg und die geldpolitischen Beschlüsse der US-Notenbank Fed in Zusammenhang mit der hohen Inflation die Stimmung an den Aktien- und Rentenmärkten. Dazu vermehrten sich die konjunkturellen Sorgen insbesondere in Europa aufgrund der unklaren Energiesituation. Vor diesem Hintergrund wurde im Portfolio eine defensive Aktienpositionierung insbesondere in konjunktursensiblen Regionen über risikoärmere Sektoren umgesetzt. Im weiteren Verlauf wurde das niedrigere Kursniveau bei Energierohstoffen genutzt, um wieder in breit anlegende Rohstofffonds zu investieren.

Im Juli zeigten sich die internationalen Aktienmärkte von ihrer freundlichen Seite: Trotz anhaltender inflationärer, geldpolitischer und konjunktureller Sorgen verzeichnete das Gros der weltweiten Aktienindizes deutliche Kursgewinne. Mitte August rückten die bekannten Probleme (hohe Inflationsraten, steigende

DekaStruktur: 4 Chance

Zinsängste und zunehmende Rezessions Sorgen) wieder in den Fokus. Zusätzlich führte die ungewisse Lage bei der Energieversorgung insbesondere an den europäischen Aktienmärkten zu Kursabschlägen. Im Quartalsverlauf schichtete das Fondsmanagement in den Segmenten zinssensitive US-Wachstumstitel in US-Standardwerte um. Darüber hinaus wurde die positive Kursentwicklung bei Energierohstoffen im Zuge der unsicheren Versorgungslage genutzt, um den Anteil europäischer Öl- und Gasunternehmen zugunsten von Engagements aus Europa abzubauen. Im September wurde das attraktive Kursniveau an den Aktienmärkten zu einer Erhöhung des Aktieninvestitionsgrades über Positionen in Euroland genutzt.

Im letzten Quartal des Kalenderjahres sorgten die rückläufigen Anleiherenditen – angetrieben durch eine sinkende Inflationsrate in den USA – für eine freundliche Stimmung unter den Investoren. Dabei verzeichneten vor allem die zinssensitiven Werte aus der Technologiebranche hohe Kursgewinne. Im Dezember rückten dann die Zinsentscheide der Fed und der Europäischen Zentralbank in den Blickpunkt. In den USA fiel die Zinserhöhung zwar niedriger aus als bei den letzten vier Zinsschritten, jedoch stimmte Notenbankchef Powell die Investoren auf weitere Anhebungen ein. Auch die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzins erwartungsgemäß und kündigte weitere restriktive Maßnahmen an. An den Aktienmärkten führten diese Entscheidungen zu Enttäuschung und Gewinnmitnahmen setzten ein. Das Fondsmanagement entschied sich im Branchensegment zu einer Aufstockung von Engagements aus dem Bereich IT-Sicherheit, der von einer steigenden Bedeutung profitieren sollte. Insgesamt behielt das Vermögensmanagement die defensive Ausrichtung bei. Auch die Positionierung im Zielfondssegment Unternehmensanleihen hoher Qualität wurde ausgebaut.

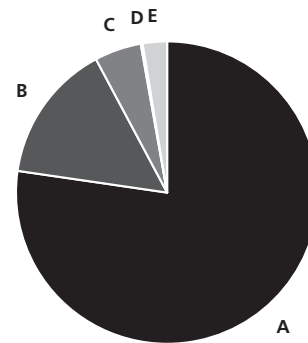
Im neuen Jahr 2023 zeigten die internationalen Aktienmärkte eine beeindruckende Rallye ausgelöst durch die Hoffnung auf eine weniger straffe Geldpolitik aufgrund sinkender Inflationsraten. Nach den beiden wichtigen Notenbanksitzungen der Fed sowie EZB verflüchtigte sich diese Hoffnung allerdings recht bald, so dass die Aktienmärkte im Februar wieder etwas korrigierten.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 97,4 Prozent des Fondsvermögens investiert. Der Anteil des Aktiensegments umfasste Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. In Aktienfonds waren zuletzt 77,3 Prozent des Fondsvermögens angelegt, Aktienindex-Futures befanden sich zum Stichtag nicht mehr im Bestand.

Das Rentensegment machte zuletzt 14,9 Prozent des Fondsvermögens aus. Die Anlagen erstreckten sich auf Zielfonds mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten. Zinsterminkontrakte wurden zudem zur Positionierung des Segments eingesetzt. Zur breiteren Diversifikation dienten ein Rohstoffzertifikat auf Gold sowie ein gemischter Fonds. Rohstofffonds befanden sich zuletzt nicht mehr im Portfolio.

Fondsstruktur

DekaStruktur: 4 Chance



A	Aktienfonds	77,3%
B	Rentenfonds	14,9%
C	Zertifikate	5,0%
D	Gemischte Fonds	0,2%
E	Barreserve, Sonstiges	2,6%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 4 Chance

Index: 28.02.2022 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

In der Berichtsperiode vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 verzeichnete der DekaStruktur: 4 Chance eine Wertentwicklung von minus 2,0 Prozent.

DekaStruktur: 4 Chance

Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien. Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien und Renten investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar spezifischen Risiken wie dem Zinsänderungs- und Adressenausfallrisiko sowie Aktienkursrisiken.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Be-

richtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO).

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.06.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben.

DekaStruktur: 4 Chance

Für Zielfonds waren seit dem 01.12.2022 für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt: CO₂-Fußabdruck, Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Engagement in umstrittenen Waffen und Treibhausgasemissionsintensität der Länder.

Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.01.2023 keine Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Jahresbericht 01.03.2022 bis 28.02.2023

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Teilfonds ist der mittel- bis langfristige Kapitalzuwachs durch ein breit gestreutes Anlageportfolio sowie eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte.

Um dies zu erreichen, legt der Teilfonds weltweit in Wertpapiere und Investmentanteile an. Hauptsächlich, d.h. zu mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens legt der Fonds in Investmentanteile (Zielfonds) an. Die Investitionen in globale Aktien und Aktienfonds können 70 Prozent bis 100 Prozent, in Rentenfonds 0 Prozent bis 30 Prozent, in übrige Fonds (z.B. Mischfonds) 0 Prozent bis 30 Prozent und in Geldmarktfonds 0 Prozent bis 30 Prozent des Fondsvermögens betragen. Innerhalb festgelegter Anlagegrenzen kann die Gewichtung der Anlageklassen gegenüber dem neutralen Musterportfolio je nach Markteinschätzung variieren. Darüber hinaus sind Investitionen in Wertpapiere, Bankguthaben und Sonstige Anlageinstrumente zulässig.

Dem Teilfonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der Investmentprozess basiert auf einer fundamental orientierten Kapitalmarkteinschätzung. Dabei werden die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen bewertet. Weitere Auswahlkriterien (z.B. Bewertung, Liquidität, Gewinne, Sentiment) fließen in die Chance-Risiko-Analyse ein. Auch sind die Auswahlkriterien wie bspw. Bonität, Regionen und Sektoren bei der Portfoliokonstruktion maßgebend. Danach werden die erfolgversprechenden Zielfonds und Wertpapiere ausgewählt. Bei der Investition orientiert sich das Fondsmanagement hinsichtlich der Auswahl und Gewichtung an einem Musterportfolio. Dabei wird der Anlagebetrag auf die zulässigen Anlageklassen verteilt. Je nach Einschätzung der Entwicklungschancen einzelner Anlageklassen weicht das Management bei der Verteilung des Anlagebetrages auf die Anlageklassen von der Gewichtung des Musterportfolios ab. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Teilfondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Der AIFM hat auf eigene Kosten und Kontrolle die Deka Vermögensmanagement GmbH in Frankfurt am Main mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik des Fonds und somit auch der einzelnen Teilfonds im Rahmen der vom AIFM vorgegebenen Richtlinien beauftragt.

Nachgebender Anteilwert

Im März 2022 zeigten sich die europäischen Aktienmärkte angesichts der Kampfhandlungen in der Ukraine und der Sanktionen der westlichen Staaten gegen Russland sehr schwankungsreich. Zum Monatsende entschied sich das Fondsmanagement im Bereich US-Aktien, die Gewichtung von Wachstumsaktien zulasten von Standardwerten zu erhöhen. Im Frühjahr führten neben dem Krieg die steigenden Inflationsraten und die sich eintrübenden Konjunkturaussichten zu Verunsicherung.

Wichtige Kennzahlen

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
	-3,0%	5,2%	4,1%
ISIN	LU0185901153		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Übersicht der Anlagegeschäfte im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Wertpapier-Käufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	760.080.728
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	760.080.728

Wertpapier-Verkäufe	in Euro
Renten	0
Rentenartige Wertpapiere und Rentenfonds	0
Aktien	0
Aktienartige Wertpapiere und Aktienfonds	779.490.668
Sonstige Wertpapiere und Fonds	0
Gesamt	779.490.668

Vor allem zinsensitive Wachstumswerte gerieten merklich unter Druck. Ferner belasteten die hohen Rohstoffpreise und die Störungen der globalen Lieferketten die Stimmung der Investoren, bevor die US-Notenbank Fed mit der Aussicht auf einen weniger starken Zinserhöhungspfad zwischenzeitlich für etwas Erleichterung sorgte. Zumindest der amerikanische Aktienmarkt konnte ab Mitte Juni den Startpunkt für eine kleine Rallye setzen. Im Verlauf wurden aufgrund der unsicheren Energieversorgungslage zum einen über Zielfonds in europäische Öl- und Gasunternehmen und zum anderen in defensive europäische Versorger investiert. Insgesamt blieb das Portfolio eher defensiv ausgerichtet.

Im Juli zeigten sich die internationalen Aktienmärkte von ihrer freundlichen Seite: Trotz anhaltender inflations-bedingter, geldpolitischer und konjunktureller Sorgen verzeichnete das Gros der weltweiten Aktienindizes deutliche Kursgewinne. Mitte August rückten die bekannten Probleme (hohe Inflationsraten, steigende Zinsängste und zunehmende Rezessionsorgen) wieder in den Fokus. Zusätzlich führte die ungewisse Lage bei der Energieversorgung insbesondere an den europäischen Aktienmärkten zu Kursabschlägen. Im Quartalsverlauf schichtete das Fondsmanagement in den Segmenten zinsensitive US-Wachstumstitel in US-Standardwerte um. Darüber hinaus wurde die positive Kursentwicklung bei Energierohstoffen im Zuge der unsicheren Versorgungslage genutzt, um den Anteil europäischer Öl- und Gasunternehmen zugunsten von Engagements aus Europa abzubauen.

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Ab Oktober verzeichneten die Aktienmärkte wieder deutliche Zugewinne. Ungeachtet der hohen Inflationsraten, dem restriktiveren geldpolitischen Kurs der internationalen Währungshüter und der sichtbaren Abkühlung der Weltwirtschaft dominierte ein freundliches Marktumfeld das Geschehen an den Börsen. Die Erleichterung über die Entspannung beim Inflationsanstieg in den USA im November und rückläufige Anleiherenditen veranlassten viele Investoren zum Erwerb neuer Aktienengagements. Im Dezember rückten dann die Zinsentscheide der Fed und der Europäischen Zentralbank in den Blickpunkt. In den USA fiel die Zinserhöhung zwar niedriger aus als bei den vorherigen, jedoch stimmte Notenbankchef Powell die Investoren auf weitere Anhebungen ein. Auch die Europäische Zentralbank erhöhte den Leitzins erwartungsgemäß und kündigte weitere restriktive Maßnahmen an. An den Aktienmärkten führten diese Entscheidungen zu Enttäuschung und Gewinnmitnahmen setzten ein. Das Fondsmanagement entschied sich im Branchensegment zu einer Aufstockung von Engagements aus dem Bereich IT-Sicherheit, der von einer steigenden Bedeutung profitieren sollte. Des Weiteren erfolgten Umschichtungen von Positionen aus China und anderen asiatischen Schwellenländern in den Bereich japanische Aktien. Zudem wurden Investitionen in konjunktursensible Titel aus Deutschland in den breiten europäischen Markt sowie defensive Versorger- und Pharmaunternehmen transferiert.

Im neuen Jahr 2023 zeigten die internationalen Aktienmärkte eine beeindruckende Rallye ausgelöst durch die Hoffnung auf eine weniger straffe Geldpolitik aufgrund sinkender Inflationsraten. Nach den beiden wichtigen Notenbanksitzungen der Fed sowie EZB verflüchtigte sich diese Hoffnung allerdings recht bald, so dass die Aktienmärkte im Februar wieder etwas korrigierten.

Zum Ende des Berichtsjahres war der Fonds zu 98,6 Prozent des Fondsvermögens in Aktienfonds investiert. Die Engagements umfassten Zielfonds mit Ausrichtung auf unterschiedliche Regionen und Branchen. Aktienindex-Futures erhöhten den Investitionsgrad zum Stichtag um einen Prozentpunkt.

In der Berichtsperiode vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023 verzeichnete der DekaStruktur: 4 ChancePlus eine Wertentwicklung von minus 3,0 Prozent. Der Anteilwert lag am Stichtag bei 126,78 Euro.

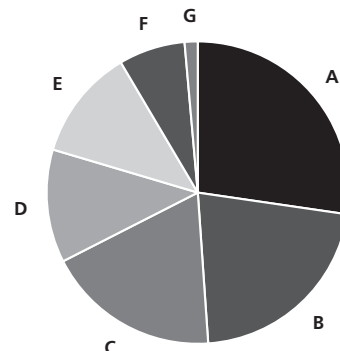
Im Folgenden werden wesentliche Risiken und wirtschaftliche Unsicherheiten erläutert:

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, sind Risiken ausgesetzt. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiken).

Fondsstruktur

DekaStruktur: 4 ChancePlus



A	Aktienfonds Nordamerika	27,3%
B	Aktienfonds Europa	21,6%
C	Aktienfonds Schwellenländer	18,6%
D	Aktienfonds Japan	12,1%
E	Aktienfonds Branchen und Spezialthemen	11,9%
F	Aktienfonds Welt	7,1%
G	Barreserve, Sonstiges	1,4%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Index: 28.02.2022 = 100



■ DekaStruktur: 4 ChancePlus

Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Risiken von Investmentanteilen, die für einen Fonds erworben werden (so genannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der verfolgten Anlagestrategien.

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Das Engagement in Investmentanteilen ist somit marktüblichen und spezifischen Risiken unterworfen. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche Engagements tätigen.

Dieses Sondervermögen enthält Anteile an anderen Fonds, die in Aktien investieren. Insofern unterliegt der Fonds mittelbar Aktienkursrisiken.

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Die Veräußerbarkeit von Vermögenswerten kann potenziell eingeschränkt sein (Liquiditätsrisiko). Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch eine beeinträchtigte Liquidität von Vermögensgegenständen könnten zudem der Nettoinventarwert des Fonds und damit der Anteilwert sinken. Bei dem Sondervermögen manifestierten sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Unter operationellen Risiken versteht man die Gefahr von unmittelbaren und mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Operationelle Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht verwirklicht.

Der Jahresbericht muss zusätzliche, während des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen enthalten. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen im Sinne der im Artikel 105 Abs. 1c) der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 in Verbindung mit Artikel 23 der Richtlinie 2011/61/EU genannten Informationen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten (Angaben gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852).

PAI-Berücksichtigung

Der Fonds bewirbt weder ökologische oder soziale Merkmale noch verfolgt er ein nachhaltiges Investitionsziel. Demnach handelt es sich um ein Finanzprodukt gemäß Artikel 6 (EU) 2019/2088 (Offenlegungs-VO).

Bei den Anlageentscheidungen dieses Finanzproduktes in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten wurden die wichtigsten

nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) berücksichtigt. PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-) Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dazu wurden auch systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI in den Investitionsprozessen angewendet. Diese beinhalteten einen Steuerungsmechanismus, der bei schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen keine Investition in die Emittenten erlaubte, sofern dazu aussagekräftige Daten herangezogen werden konnten. Bei weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen konnten Investitionen nur begründet erfolgen. Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.09.2022 keine Anlagen in Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten von Unternehmen und Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen. Es wurde somit nicht in Wertpapieren und Geldmarktinstrumente von Unternehmen investiert, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt waren, denen Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden oder die einen Schwellenwert bei ihrer Treibhausgasemissionsintensität oder Energieverbrauchsintensität überschritten haben. Darüber hinaus wurde seit dem 01.09.2022 auch nicht in Wertpapieren und Geldmarktinstrumente von Staaten investiert, deren Treibhausgasemissionsintensität einen Schwellenwert überschritten hat. Bei Unternehmen und Staaten mit weniger schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen erfolgte bei den zuvor genannten Indikatoren seit dem 01.06.2022 eine Investition nur in begründeten Fällen. Zudem erfolgten nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen haben und nur begründete Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen haben.

Für Zielfonds waren seit dem 01.12.2022 für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt: CO₂-Fußabdruck, Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, Engagement in umstrittenen Waffen und Treibhausgasemissionsintensität der Länder.

Im Ergebnis hielt der Fonds seit dem 01.01.2023 keine Zielfonds, bei denen die festgelegten Schwellenwerte überschritten wurden, vorausgesetzt einer ausreichenden Datenverfügbarkeit bei den PAI-Indikatoren.

Durch das systematische, abgestufte Vorgehen wurden die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Fonds verbunden waren, begrenzt. Die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen wurden auch im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt mit der Absicht auf eine Reduzierung der PAI der Emittenten im Anlageuniversum hinzuwirken. Die Ergebnisse

DekaStruktur: 4 ChancePlus

der Mitwirkungspolitik sind im aktuellen Engagement-Bericht zu finden <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	80.546.232,97	26,83
Irland	23.334.065,71	7,78
Luxemburg	153.050.786,00	51,01
Österreich	1.816.506,67	0,61
2. Zertifikate		
Irland	14.994.187,60	5,00
3. Derivate	-398.033,18	-0,13
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	26.124.784,81	8,71
5. Sonstige Vermögensgegenstände	945.484,51	0,31
II. Verbindlichkeiten	-360.510,13	-0,12
III. Fondsvermögen	300.053.504,96	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	239.776.209,10	79,90
USD	18.971.382,25	6,33
2. Zertifikate		
EUR	14.994.187,60	5,00
3. Derivate	-398.033,18	-0,13
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	26.124.784,81	8,71
5. Sonstige Vermögensgegenstände	945.484,51	0,31
II. Verbindlichkeiten	-360.510,13	-0,12
III. Fondsvermögen	300.053.504,96	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								14.994.187,60	5,00
Zertifikate								14.994.187,60	5,00
EUR								14.994.187,60	5,00
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	566.888	1.037.910	471.022	EUR 26,450	14.994.187,60	5,00
Wertpapier-Investmentanteile								258.747.591,35	86,23
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								37.629.914,27	12,54
EUR								37.629.914,27	12,54
LU0350136957	Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF		ANT	113.074	7.880	5.768	EUR 66,410	7.509.244,34	2,50
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	30.388	0	5.184	EUR 206,970	6.289.404,36	2,10
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF		ANT	2.839	0	703	EUR 413,470	1.173.841,33	0,39
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	175.648	302.046	865.953	EUR 47,270	8.302.880,96	2,77
LU1012130644	Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile		ANT	145.761	128.654	12.743	EUR 98,480	14.354.543,28	4,78
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								154.469.779,58	51,46
EUR								154.469.779,58	51,46
DE000DK1CJZ4	Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I		ANT	86.297	3.395	2.986	EUR 86,620	7.475.046,14	2,49
DE000ETFL144	Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	30.794	0	0	EUR 96,514	2.972.052,12	0,99
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	38.851	0	0	EUR 84,960	3.300.780,96	1,10
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	583.005	683.068	100.063	EUR 14,212	8.285.667,06	2,76
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Ci.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	69.669	86.826	17.157	EUR 32,730	2.280.266,37	0,76
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	370.346	17.617	41.400	EUR 61,010	22.594.809,46	7,53
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	485.882	109.272	67.240	EUR 69,230	33.637.610,86	11,20
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	629.793	141.608	180.687	EUR 69,280	43.632.059,04	14,53
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	377.402	98.691	171.787	EUR 75,450	28.474.980,90	9,49
AT000A2W9Q3 T	IQAM OptionsprämienStr.Prot. Inh.-Akt.		ANT	18.127	21.245	3.118	EUR 100,210	1.816.506,67	0,61
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								66.647.897,50	22,23
EUR								47.676.515,25	15,90
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.		ANT	2.127	0	829	EUR 718,160	1.527.526,32	0,51
LU1586358795	AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile I		ANT	6.190	0	1.212	EUR 1.019,390	6.310.024,10	2,10
LU0438336264	BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A		ANT	27.275	0	6.054	EUR 121,680	3.318.822,00	1,11
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis		ANT	4.593.417	4.924.541	331.124	EUR 3,860	17.728.292,91	5,91
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	20.933	0	3.488	EUR 105,640	2.211.362,12	0,74
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)		ANT	30.368	33.498	3.130	EUR 102,030	3.098.447,04	1,03
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM GI Co.B.I2(acc)		ANT	40.422	0	3.840	EUR 93,190	3.766.926,18	1,26
LU1071420456	Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CI.IH		ANT	23.307	0	0	EUR 108,580	2.530.674,06	0,84
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	111.275	0	0	EUR 23,161	2.577.229,15	0,86
LU1849560120	Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)		ANT	465.761	0	117.109	EUR 9,892	4.607.211,37	1,54
USD								18.971.382,25	6,33
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2		ANT	245.258	150.910	240.620	USD 14,190	3.277.960,84	1,09
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)		ANT	193.141	0	21.688	USD 16,120	2.932.497,81	0,98
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	464.347	175.575	124.939	USD 6,243	2.730.449,58	0,91
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	401.543	401.543	0	USD 7,603	2.875.323,22	0,96
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	7.913	0	16.218	USD 107,540	801.510,80	0,27
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	4.938	1.619	680	USD 577,850	2.687.598,47	0,90
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	9.879	0	5.134	USD 206,986	1.925.976,97	0,64
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	12.623	0	5.448	USD 146,354	1.740.064,56	0,58
Summe Wertpapiervermögen								EUR 273.741.778,95	91,23

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
	E-Mini Russell 2000 Index Future (RTY) März 23	XCME	USD	Anzahl -75				-227.726,55	-0,08
	Summe der Aktienindex-Derivate						EUR	-227.726,55	-0,08
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bund Future (FGBL) März 23	XEUR	EUR	2.200.000				-170.306,63	-0,05
	US Treasury Long Bond Future (US) Juni 23	XCBT	USD	7.100.000				-160.380,00	-0,05
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-170.306,63	-0,05
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	20.546.680,99			% 100,000	20.546.680,99	6,85
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	5.922.272,83			% 100,000	5.578.103,82	1,86
	Summe der Bankguthaben						EUR	26.124.784,81	8,71
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	26.124.784,81	8,71
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	83.819,00				83.819,00	0,03
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	736.000,00				693.227,84	0,23
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	7.724,16				7.724,16	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	160.713,51				160.713,51	0,05
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	945.484,51	0,31
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-14.078,88				-14.078,88	0,00
	Verwaltungsvergütung		EUR	-23.464,81				-23.464,81	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-322.966,44				-322.966,44	-0,11
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-360.510,13	-0,12
Fondsvermögen									
Umlaufende Anteile									
	Anteilwert						EUR	300.053.504,96	100,00
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						STK	7.494.788,000	
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						EUR	40,03	91,23
									-0,13

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2023

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2023

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,06170 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
 XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
 XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte		
- gekaufte Terminkontrakte auf Renten	EUR	11.323.953,28
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices	EUR	6.707.050,01

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
 - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Zertifikate				
EUR				
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60	STK	4.664	119.516
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0263139296	Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T	ANT	14.619	64.561
LU0112241566	Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	0	137.547
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	133.156	892.921
DE000DK0LMT4	Deka-Absolute Return Defensiv Inhaber-Anteile	ANT	0	80.231
DE000DK091G0	Deka-EuropaBond Inhaber-Anteile CF	ANT	2.997	90.495
AT0000A2W9P5	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. S A	ANT	2	2
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1548499471	AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	0	962
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	161.591
IE00BYXYX521	I.M.I IVZ BB Cmty ex-AgraETF Reg.Shs	ANT	36.537	36.537
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT	112.299	203.037
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	ANT	0	99.404
LU0419741177	Lyxor BBG Commo. ex Agric. ETF Inh.-An.I	ANT	7.413	7.413
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	ANT	0	16.283
USD				
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	15.469	15.469

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		367.684.847,48
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-40.842.671,88
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	7.413.658,45	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-48.256.330,33	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-440.166,53
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-26.348.504,11
davon nichtrealisierte Gewinne*)	-2.268.589,40	
davon nichtrealisierte Verluste*)	-14.067.000,66	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		300.053.504,96

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlafs am Beginn des Geschäftsjahres	8.489.153,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	180.485,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	1.174.850,000
Anzahl des Anteilumlafs am Ende des Geschäftsjahres	7.494.788,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2020	527.324.197,83	46,60	11.315.503,000
2021	445.040.988,13	44,40	10.024.485,000
2022	367.684.847,48	43,31	8.489.153,000
2023	300.053.504,96	40,03	7.494.788,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	
I. Erträge****)		
1 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) davon Gewinne und Verluste aus ausländischen Markttrenditepapieren	1.536.447,16 1.536.447,16	
2 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon aus negativen Einlagezinsen davon aus positiven Einlagezinsen	82.792,82 -25.437,49 108.230,31	
3 Erträge aus Investmentanteilen	3.017.599,48	
4 Bestandsprovisionen	491.003,93	
5 Ordentlicher Ertragsausgleich	-307.813,03	
Summe der Erträge	4.820.030,36	
II. Aufwendungen		
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	8.016,93	
2 Verwaltungsvergütung	326.283,64	
3 Verwahrstellenvergütung***)	195.770,16	
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.294,86	
5 Vertriebsprovision	1.313.535,24	
6 Taxe d'Abonnement	72.427,46	
7 Sonstige Aufwendungen	4.819,20	
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-119.174,46	
Summe der Aufwendungen	1.810.973,03	
III. Ordentlicher Nettoertrag		3.009.057,33
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1 Realisierte Gewinne	5.349.547,75	
2 Realisierte Verluste	-18.371.519,13	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften***) *****)	-13.021.971,38	
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	628.805,10	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-10.012.914,05
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.268.589,40	
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-14.067.000,66	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)		-16.335.590,06
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-26.348.504,11

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,68 je Anteil und wird per 21. April 2023 mit Beschlussfassung vom 11. April 2023 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	4.400.991,01	0,59
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-10.012.914,05	-1,34
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	10.708.378,88	1,43
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	5.096.455,84	0,68
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	5.096.455,84	0,68
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	7.494.788,00	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Die Zuführung beruht auf der Annahme einer nach den Vertragsbedingungen maximalen Ausschüttung.

²⁾ Endausschüttung am 21. April 2023

DekaStruktur: 4 ErtragPlus Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten *) **)

Instrumentenart	Kontrahent	Counterparty Exposure in EUR
Aktienindex-Terminkontrakte	CME Globex	-227.726,55
Zinsterminkontrakte	Chicago Board of Trade (CBOT)	-9.926,63
Zinsterminkontrakte	Eurex Deutschland	-160.380,00

*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

**) Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um Marktwerte. Der Anrechnungsbetrag der aufgeführten Derivate beläuft sich auf insgesamt 15.857.102,91 EUR.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zeitraum 1. März 2022 bis 6. April 2022

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% FTSE WGBI, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	50,14%
maximale Auslastung:	65,33%
durchschnittliche Auslastung:	60,44%

Zeitraum 7. April 2022 bis 28. Februar 2023

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

70% ICE BofA Gbl Gov, 30% EURO STOXX® (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	56,18%
maximale Auslastung:	128,56%
durchschnittliche Auslastung:	86,41%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Halbtagedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,0	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		91,23
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,13
Umlaufende Anteile	STK	7.494.788,000
Anteilwert	EUR	40,03

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,01%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	0,82
AGIF-Allz Volatility Strategy Inhaber-Anteile I	0,50
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	0,75
BlackRock Str.F-Fxd Inc.Str.Fd Act. Nom. A	1,00
Deka Bund + S Finanz: 7-15 Inhaber-Anteile I	0,48
Deka MSCI EO C.CI.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,18
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI USA CI.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka iB.EO L.Sov.D.5-7 U.ETF Inhaber-Anteile	0,15
Deka-EM Bond Inhaber-Anteile CF	1,20
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,18
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)	0,34
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,65
Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile	0,30
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Cap.Gr.F.-R.Glob.Cred. Act. Nom. CI.IH	0,35
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Threadneedle L-Credit Opport. Act.N. 2E Acc. (INE)	0,50
iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	0,25
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 2.596,93 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 50.400,36 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- a) ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuzahlen ist;
- b) Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuzahlen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuzahlen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:	
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,40% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,06% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

DekaStruktur: 4 ErtragPlus

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangern der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: 4 ErtragPlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: 4 Wachstum

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	114.458.102,14	26,44
Irland	34.168.782,47	7,90
Luxemburg	230.880.312,22	53,36
Österreich	732.234,47	0,17
2. Zertifikate		
Irland	21.421.881,45	4,95
3. Derivate	-1.954.618,75	-0,45
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	31.213.802,45	7,21
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.169.095,07	0,50
II. Verbindlichkeiten	-319.237,99	-0,08
III. Fondsvermögen	432.770.353,53	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	331.342.979,87	76,55
USD	48.896.451,43	11,32
2. Zertifikate		
EUR	21.421.881,45	4,95
3. Derivate	-1.954.618,75	-0,45
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	31.213.802,45	7,21
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.169.095,07	0,50
II. Verbindlichkeiten	-319.237,99	-0,08
III. Fondsvermögen	432.770.353,53	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: 4 Wachstum

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								21.421.881,45	4,95
Zertifikate								21.421.881,45	4,95
EUR								21.421.881,45	4,95
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	809.901	1.507.957	698.056	EUR 26,450	21.421.881,45	4,95
Wertpapier-Investmentanteile								380.239.431,30	87,87
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								33.915.587,03	7,83
EUR								33.915.587,03	7,83
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	85.620	9.766	19.329	EUR 206,970	17.720.771,40	4,09
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF		ANT	6.998	0	2.514	EUR 413,470	2.893.463,06	0,67
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile		ANT	281.391	752.010	470.619	EUR 47,270	13.301.352,57	3,07
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								259.874.904,60	60,05
EUR								259.874.904,60	60,05
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	1.838.825	2.154.152	315.327	EUR 14,212	26.133.380,90	6,04
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	196.225	262.862	66.637	EUR 32,730	6.422.444,25	1,48
DE0007019416	Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	285.096	13.273	79.818	EUR 61,010	17.393.706,96	4,02
DE000DK094E9	Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile		ANT	687.730	189.053	90.943	EUR 69,230	47.611.547,90	11,00
LU0230856071	IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile		ANT	902.088	294.919	287.714	EUR 69,280	62.496.656,64	14,44
LU0203963425	IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile		ANT	1.089.303	395.363	511.861	EUR 75,450	82.187.911,35	19,00
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T		ANT	7.307	7.307	0	EUR 100,210	732.234,47	0,17
DE0008474537	RenditDeka Inhaber-Anteile CF		ANT	819.051	75.647	261.229	EUR 20,630	16.897.022,13	3,90
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								86.448.939,67	19,99
EUR								37.552.488,24	8,67
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.		ANT	6.076	2.035	3.691	EUR 718,160	4.363.540,16	1,01
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	160.796	160.796	0	EUR 13,300	2.138.586,80	0,49
IE00BF3N6Y61	iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis		ANT	4.501.570	4.889.956	388.386	EUR 3,860	17.373.809,42	4,01
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	31.787	0	0	EUR 105,640	3.357.978,68	0,78
LU1727361658	JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)		ANT	46.176	46.176	0	EUR 102,030	4.711.337,28	1,09
LU1727354448	JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)		ANT	23.874	0	0	EUR 93,190	2.224.818,06	0,51
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.		ANT	146.040	0	0	EUR 23,161	3.382.417,84	0,78
USD								48.896.451,43	11,32
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2		ANT	744.179	498.429	652.764	USD 14,190	9.946.218,34	2,30
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)		ANT	141.569	141.569	0	USD 16,120	2.149.469,98	0,50
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	1.343.537	512.536	268.072	USD 6,243	7.900.255,71	1,83
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	1.242.160	1.242.160	0	USD 7,603	8.894.717,34	2,06
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	22.499	7.957	49.446	USD 107,540	2.278.932,33	0,53
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	14.076	4.401	1.452	USD 577,850	7.661.125,18	1,77
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	25.990	0	13.332	USD 206,986	5.066.923,94	1,17
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.		ANT	36.263	0	12.038	USD 146,354	4.998.808,61	1,16
Summe Wertpapiervermögen								EUR 401.661.312,75	92,82
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte								-290.524,55	-0,07
E-Mini Russell 2000 Index Future (RTY) März 23		XCME	USD	Anzahl -98				-290.524,55	-0,07
Summe der Aktienindex-Derivate								EUR -290.524,55	-0,07

DekaStruktur: 4 Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	EURO Bund Future (FGBL) März 23	XEUR	EUR	23.500.000				-1.664.094,20	-0,38
	US Treasury Long Bond Future (US) Juni 23	XCBT	USD	12.100.000				-1.654.300,00	-0,38
								-9.794,20	0,00
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-1.664.094,20	-0,38
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	30.043.342,54			% 100,000	30.043.342,54	6,94
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	1.242.677,29			% 100,000	1.170.459,91	0,27
	Summe der Bankguthaben						EUR	31.213.802,45	7,21
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	31.213.802,45	7,21
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		EUR	897.578,00				897.578,00	0,21
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	1.060.500,00				998.869,74	0,23
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	5.351,84				5.351,84	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	267.295,49				267.295,49	0,06
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	2.169.095,07	0,50
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-27.061,21				-27.061,21	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-50.739,74				-50.739,74	-0,01
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-241.437,04				-241.437,04	-0,06
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-319.237,99	-0,08
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	432.770.353,53	100,00
	Anteilwert						STK	10.088.147,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	42,90	92,82
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,45

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2023

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2023

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,06170 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
 XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
 XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte

auf Renten

EUR

45.726.985,58

- verkaufte Terminkontrakte

auf Indices

EUR

8.763.878,69

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Zertifikate				
EUR				
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60	STK	22.596	220.728

DekaStruktur: 4 Wachstum

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE000DK039Z9	6,2200 % DekaBank Dt.Girozentrale Exp-Akt-Anl.PI SX5E 21/22	EUR	0	7.893.000
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0263139296	Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T	ANT	40.239	174.878
LU1012130644	Renten 7-15 FCP Inhaber-Anteile	ANT	0	77.881
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	529.373	2.589.274
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1548499471	AGIF-All.Gl.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	0	2.656
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT	0	406.184
IE00BYXYX521	I.M.I IVZ BB Cmty ex-AgraETF Reg.Shs	ANT	100.697	100.697
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT	344.502	588.089
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	ANT	0	264.125
LU0419741177	Lyxor BBG Commo. ex Agric. ETF Inh.-An.I	ANT	20.405	20.405
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	ANT	3.637	44.066
USD				
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	42.335	42.335
Geldmarktpapiere				
DE0005R7X6R7	6,0120 % SG Issuer S.A. MTN SX5E 21/22	STK	0	7.893

DekaStruktur: 4 Wachstum

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		495.168.413,04
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-32.990.925,58
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	14.709.856,53	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-47.700.782,11	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-475.961,73
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-28.931.172,20
davon nichtrealisierte Gewinne*)	-3.758.655,92	
davon nichtrealisierte Verluste*)	-8.290.287,29	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		432.770.353,53

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	10.840.774,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	335.461,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	1.088.088,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	10.088.147,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2020	682.689.301,25	49,89	13.683.669,000
2021	570.184.233,47	45,82	12.443.148,000
2022	495.168.413,04	45,68	10.840.774,000
2023	432.770.353,53	42,90	10.088.147,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: 4 Wachstum

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren	359.117,44
2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	3.161.947,26
davon Gewinne und Verluste aus ausländischen Marktrenditepapieren	2.792.870,58
3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	29.087,47
davon aus negativen Einlagezinsen	-72.308,25
davon aus positiven Einlagezinsen	101.395,72
4 Erträge aus Investmentanteilen	4.089.597,81
5 Bestandsprovisionen	773.146,74
6 Ordentlicher Ertragsausgleich	-313.713,23
Summe der Erträge	8.099.183,49
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	14.191,00
2 Verwaltungsvergütung	685.388,31
3 Verwahrstellenvergütung****)	365.540,47
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	12.397,08
5 Vertriebsprovision	2.293.049,34
6 Taxe d'Abonnement	105.724,53
7 Sonstige Aufwendungen	6.704,01
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-124.070,13
Summe der Aufwendungen	3.358.924,61
III. Ordentlicher Nettoertrag	4.740.258,88
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	10.234.522,29
2 Realisierte Verluste	-31.857.010,16
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**) *****)	-21.622.487,87
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	665.604,83
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-16.882.228,99
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-3.758.655,92
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-8.290.287,29
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-12.048.943,21
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-28.931.172,20

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 0,76 je Anteil und wird per 21. April 2023 mit Beschlussfassung vom 11. April 2023 vorgenommen.

**) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

***)) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

****)) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****)) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	17.654.375,93	1,75
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-16.882.228,99	-1,67
3 Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	6.894.844,78	0,68
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	7.666.991,72	0,76
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ²⁾	7.666.991,72	0,76
 Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	 10.088.147,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Die Zuführung beruht auf der Annahme einer nach den Vertragsbedingungen maximalen Ausschüttung.

²⁾ Endausschüttung am 21. April 2023

DekaStruktur: 4 Wachstum Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten *) **)

Instrumentenart

Aktienindex-Terminkontrakte
Zinsterminkontrakte
Zinsterminkontrakte

Kontrahent

CME Globex
Chicago Board of Trade (CBOT)
Eurex Deutschland

Counterparty Exposure in EUR

-290.524,55
-9.794,20
-1.654.300,00

*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

**) Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um Marktwerte. Der Anrechnungsbetrag der aufgeführten Derivate beläuft sich auf insgesamt 42.772.846,29 EUR.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zeitraum 1. März 2022 bis 6. April 2022

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% FTSE WGBI (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung: 32,11%
maximale Auslastung: 49,67%
durchschnittliche Auslastung: 40,51%

Zeitraum 7. April 2022 bis 28. Februar 2023

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

60% EURO STOXX®, 40% ICE BofA Gbl Gov (t)

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung: 39,97%
maximale Auslastung: 116,40%
durchschnittliche Auslastung: 75,40%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltdauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)

1,1

(Bruttomethode)

1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften

(Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		92,82
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,45
Umlaufende Anteile	STK	10.088.147,000
Anteilwert	EUR	42,90

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

DekaStruktur: 4 Wachstum

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,23%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	0,82
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	0,75
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Instit. Renten Europa Inhaber-Anteile	0,55
Deka-Multimanager Renten Inhaber-Anteile	0,60
Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	0,18
FF-Sustainable Em.Mkts Eq,Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
IFM-Invest: Renten Europa Inhaber-Anteile	0,54
IFM-Invest: Vermögensma.Aktien Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,18
JPMorg.I.-Gbl High Yield Bd Fd Na.-An.I2 (a.) (h.)	0,34
JPMorgan Fds-Gl Corp. Bon. AN.JPM Gl Co.B.I2(acc)	0,32
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,65
RenditDeka Inhaber-Anteile CF	0,65
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
iShs DL Corp Bond UCITS ETF Reg.Shares Hd Dis	0,25
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 3.633,82 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 72.430,79 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d’abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d’abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuführen ist.

DekaStruktur: 4 Wachstum

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,15% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,08% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

DekaStruktur: 4 Wachstum

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilscheinhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: 4 Wachstum mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: 4 Chance

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	42.489.053,63	8,50
Irland	28.729.789,33	5,74
Luxemburg	389.677.565,32	77,90
Österreich	796.068,24	0,16
2. Zertifikate		
Irland	25.232.797,45	5,05
3. Derivate	-40.405,56	-0,01
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	12.875.997,83	2,58
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.298.915,70	0,26
II. Verbindlichkeiten	-921.258,17	-0,18
III. Fondsvermögen	500.138.523,77	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	330.697.825,95	66,12
JPY	22.256.842,52	4,45
USD	108.737.808,05	21,73
2. Zertifikate		
EUR	25.232.797,45	5,05
3. Derivate	-40.405,56	-0,01
4. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	12.875.997,83	2,58
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.298.915,70	0,26
II. Verbindlichkeiten	-921.258,17	-0,18
III. Fondsvermögen	500.138.523,77	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: 4 Chance

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								25.232.797,45	5,05
Zertifikate								25.232.797,45	5,05
EUR								25.232.797,45	5,05
DE000A2TOVU5	XTrackers ETC PLC Rohst.-Zert. XAU 20/80		STK	953.981	1.700.491	746.510	EUR 26,450	25.232.797,45	5,05
Wertpapier-Investmentanteile								461.692.476,52	92,30
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								56.288.574,82	11,25
EUR								56.288.574,82	11,25
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)		ANT	38.508	2.383	2.532	EUR 206,970	7.970.000,76	1,59
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)		ANT	145.232	17.907	19.322	EUR 119,410	17.342.153,12	3,47
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF		ANT	8.693	1.457	1.550	EUR 823,010	7.154.425,93	1,43
LU2339785821	Deka-Nachhaltigkeit Akt.Eur. Act. au Port. CF Dis.		ANT	56.549	4.095	0	EUR 95,000	5.372.155,00	1,07
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF		ANT	13.557	0	1.362	EUR 413,470	5.605.412,79	1,12
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I		ANT	53.334	2.957	6.618	EUR 240,830	12.844.427,22	2,57
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								193.905.034,86	38,78
EUR								193.905.034,86	38,78
DE000ETFL607	Deka Future Energy ESG UCI.ETF Inhaber-Anteile		ANT	12.763	12.763	0	EUR 97,670	1.246.562,21	0,25
DE000ETFL599	Deka MSCI EO C.Ci.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	147.472	147.472	0	EUR 84,960	12.529.221,12	2,51
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile		ANT	452.674	1.132.726	680.052	EUR 14,212	6.433.402,89	1,29
DE000ETFL573	Deka MSCI USA Ci.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile		ANT	680.717	531.640	614.162	EUR 32,730	22.279.867,41	4,45
LU0203962963	IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile		ANT	1.897.844	283.269	533.221	EUR 39,710	75.363.385,24	15,07
LU0203963185	IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile		ANT	252.327	99.317	97.006	EUR 298,250	75.256.527,75	15,05
AT0000A2W9Q3	IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T		ANT	7.944	7.944	0	EUR 100,210	796.068,24	0,16
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								211.498.866,84	42,27
EUR								80.504.216,27	16,09
LU2386877729	AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.		ANT	6.313	4.923	11.003	EUR 718,160	4.533.744,08	0,91
LU1057294727	BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg		ANT	198.556	198.556	0	EUR 9,830	1.951.805,48	0,39
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2		ANT	1.333.863	626.970	54.173	EUR 13,300	17.740.377,90	3,55
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.		ANT	149.743	94.071	775.482	EUR 17,320	2.593.548,76	0,52
LU1992937299	Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.		ANT	244.746	244.746	0	EUR 7,917	1.937.654,08	0,39
LU1926204493	Frank.E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.		ANT	266.587	266.587	0	EUR 7,360	1.962.080,32	0,39
LU1004011935	Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)		ANT	142.194	142.194	0	EUR 105,640	15.021.374,16	3,00
LU1773286189	JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.		ANT	56.515	56.515	0	EUR 111,000	6.273.165,00	1,25
LU0170991672	Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile		ANT	26.400	26.400	0	EUR 237,230	6.262.872,00	1,25
LU0210246277	Robeco Euro Credit Bonds Act. Nom. Cl.I		ANT	52.166	52.166	0	EUR 144,780	7.552.593,48	1,51
LU1078767826	Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile I2 Acc.		ANT	633.611	660.539	26.928	EUR 23,161	14.675.001,01	2,93
JPY								22.256.842,52	4,45
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc		ANT	2.237.086	2.302.314	1.231.794	JPY 1.444,052	22.256.842,52	4,45
USD								108.737.808,05	21,73
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Ci.I2		ANT	1.273.166	865.367	1.004.702	USD 14,190	17.016.318,68	3,40
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)		ANT	1.180.143	554.550	80.424	USD 16,120	17.918.343,37	3,58
LU0107852435	GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C		ANT	21.846	21.846	0	USD 303,680	6.248.651,48	1,25
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	2.297.956	975.771	309.876	USD 6,243	13.512.422,82	2,70
IE00B4KBBD01	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)		ANT	2.125.127	2.125.127	0	USD 7,603	15.217.366,51	3,04
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.		ANT	82.603	38.045	83.887	USD 107,540	8.366.889,54	1,67
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.		ANT	25.453	7.631	0	USD 577,850	13.853.138,71	2,77
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. I2 Acc.		ANT	39.019	4.794	26.836	USD 206,986	7.607.014,43	1,52
LU2016067568	Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. I2 Acc.		ANT	65.272	3.937	14.642	USD 146,354	8.997.662,51	1,80
Summe Wertpapiervermögen								EUR 486.925.273,97	97,35

DekaStruktur: 4 Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge Im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Zins-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Zinsterminkontrakte									
	US Treasury Long Bond Future (US) Juni 23	XCBT	USD	28.900.000				-40.405,56	-0,01
	Summe der Zins-Derivate						EUR	-40.405,56	-0,01
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	11.567.003,41			% 100,000	11.567.003,41	2,31
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	4.772.771,00			% 100,000	32.882,78	0,01
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	1.354.847,73			% 100,000	1.276.111,64	0,26
	Summe der Bankguthaben						EUR	12.875.997,83	2,58
	Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds						EUR	12.875.997,83	2,58
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	1.011.500,00				952.717,34	0,19
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	4.743,20				4.743,20	0,00
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	341.455,16				341.455,16	0,07
	Summe der sonstigen Vermögensgegenstände						EUR	1.298.915,70	0,26
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-38.976,73				-38.976,73	-0,01
	Verwaltungsvergütung		EUR	-116.930,14				-116.930,14	-0,02
	Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften		EUR	-647.202,50				-647.202,50	-0,13
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-118.148,80				-118.148,80	-0,02
	Summe der sonstigen Verbindlichkeiten						EUR	-921.258,17	-0,18
Fondsvermögen									
	Umlaufende Anteile						EUR	500.138.523,77	100,00
	Anteilwert						STK	5.825.796,000	
	Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						EUR	85,85	97,35
	Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								-0,01

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

In-/ ausländische Zertifikate, Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2023

Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2023

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,06170 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 145,14500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XCBT Chicago - Chicago Board of Trade (CBOT)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte

- gekaufte Terminkontrakte

auf Renten

EUR

34.110.683,34

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Zertifikate				
EUR				
DE000A1E0HR8	DB ETC PLC Rohst.-Zert. XTR Phys Gold 10/60	STK	26.027	281.816

DekaStruktur: 4 Chance

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
EUR				
DE000DK039Z9	6,2200 % DekaBank Dt.Girozentrale Exp-Akt-Anl.PI SX5E 21/22	EUR	0	6.796.000
Wertpapier-Investmentanteile				
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU0263139296	Deka-Commodities Inhaber-Anteile I T	ANT	72.585	283.101
LU0112241566	Deka-CorporateBond Euro Inhaber-Anteile CF	ANT	107.405	107.405
LU0230155797	Deka-Renten konservativ Inhaber-Anteile	ANT	925.433	925.433
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL557	Deka MSCI EMU Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT	286.074	286.074
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	589	4.637
IE00BYXYX521	I.M.I IVZ BB Cmty ex-AgraETF Reg.Shs	ANT	156.095	156.095
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT	539.010	921.405
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	ANT	426.741	426.741
LU0419741177	Lyxor BBG Commo. ex Agric. ETF Inh.-An.I	ANT	31.549	31.549
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-Gl.FinTech Actions Nom D Cap.	ANT	4.212	71.189
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Norm. Class I	ANT	5.742	64.757
JPY				
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT	0	40.217
USD				
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	72.672	129.790
Geldmarktpapiere				
DE0005R7X6R7	6,0120 % SG Issuer S.A. MTN SX5E 21/22	STK	0	6.796

DekaStruktur: 4 Chance

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		518.697.867,73
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-8.344.332,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	12.944.919,52	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-21.289.251,95	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		202.206,57
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-10.417.218,10
davon nichtrealisierte Gewinne*)	-26.480.217,60	
davon nichtrealisierte Verluste*)	5.952.415,31	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		500.138.523,77

*) nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	5.922.678,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	149.323,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	246.205,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	5.825.796,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2020	462.435.154,81	74,48	6.208.694,000
2021	511.042.490,94	84,75	6.030.026,000
2022	518.697.867,73	87,58	5.922.678,000
2023	500.138.523,77	85,85	5.825.796,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: 4 Chance

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus inländischen Wertpapieren	309.205,89
2 Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	3.680.406,74
davon Gewinne und Verluste aus ausländischen Marktrenditepapieren	3.362.625,78
3 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	43.328,26
davon aus negativen Einlagezinsen	-62.088,77
davon aus positiven Einlagezinsen	105.417,03
4 Erträge aus Investmentanteilen	1.524.521,13
5 Bestandsprovisionen	931.023,64
6 Ordentlicher Ertragsausgleich	-78.414,45
Summe der Erträge	6.410.071,21
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	33.291,08
2 Verwaltungsvergütung	1.526.989,83
3 Verwahrstellenvergütung****)	508.996,60
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	13.410,08
5 Vertriebsprovision	3.053.474,25
6 Taxe d'Abonnement	62.486,01
7 Sonstige Aufwendungen	6.334,16
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-48.425,48
Summe der Aufwendungen	5.156.556,53
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.253.514,68
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	33.097.262,96
2 Realisierte Verluste	-24.240.193,45
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**) *****)	8.857.069,51
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-172.217,60
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	10.110.584,19
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-26.480.217,60
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.952.415,31
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-20.527.802,29
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-10.417.218,10

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 1,51 je Anteil und wird per 21. April 2023 mit Beschlussfassung vom 11. April 2023 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	172.783.888,59	29,66
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	10.110.584,19	1,74
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	174.097.520,82	29,88
III. Gesamtausschüttung	8.796.951,96	1,51
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	8.796.951,96	1,51
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	5.825.796,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 21. April 2023

DekaStruktur: 4 Chance Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten *) **)

Instrumententart
Zinsterminkontrakte

Kontrahent
Chicago Board of Trade (CBOT)

Counterparty Exposure in EUR
-40.405,56

*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

**) Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um Marktwerte. Der Anrechnungsbetrag der aufgeführten Derivate beläuft sich auf insgesamt 28.895.159,86 EUR.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des VaR des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	23,80%
maximale Auslastung:	73,12%
durchschnittliche Auslastung:	49,84%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)	(Bruttomethode)
1,1	1,1

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		97,35
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,01
Umlaufende Anteile	STK	5.825.796,000
Anteilwert	EUR	85,85

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 1,67%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: 4 Chance

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

AGI-All.China A Opp. Act. au Port. WT3 Acc.	0,82
BGF - Emerging Markets Bond Fd Act.Nom. I2 Acc.Hdg	0,65
BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	0,75
Deka Future Energy ESG UCI.ETF Inhaber-Anteile	0,55
Deka MSCI EO C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,18
Deka MSCI Europ.C.Cl.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Nachhaltigkeit Akt.Eur. Act. au Port. CF Dis.	1,25
Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	0,80
Fidelity Fds-Em. Market Debt Reg.Shs I Acc. Hed.	0,65
Frank E.M.D.Opps Hard Cr. Act. Nom. I Ydis H1 Dis.	0,60
GAM Multibd-Local Emerging Bd Act. Nom. C	0,70
IFM-Invest: Aktien Europa Inhaber-Anteile	1,00
IFM-Invest: Aktien USA Inhaber-Anteile	1,00
IQAM OptionspraemienStr.Prot. Inh.-Akt. T	0,18
JPM Fds-Em.Mark.Loc.Curr.Debt Act. Nom. I2 Acc.	0,40
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
Jan.Hend.Hor.-J.H.H.Eu.Co.Bd Actions Nom.G2 (Acc.)	0,65
Pictet-Global Emerging Debt Namens-Anteile	0,55
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Robeco Euro Credit Bonds Act. Nom. Cl.I	0,35
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Corp.Bond Namens-Anteile IZ Acc.	0,45
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 2.929,71 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 119.143,37 EUR

- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuführen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,30% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,60% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

DekaStruktur: 4 Chance

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlagenerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als „risikorelevante Mitarbeitende“) unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

DekaStruktur: 4 Chance

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: 4 Chance mit der Anlage in Investmentanteile, Aktien sowie Anleihen verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Bei Anlagen in Anleihen spielen das allgemeine Marktrisiko, das Adressenausfallrisiko, das Zinsänderungsrisiko, das Liquiditätsrisiko sowie das Länder- und Transferrisiko eine wesentliche Rolle. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Vermögensübersicht zum 28. Februar 2023.

Gliederung nach Anlageart - Land	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
Deutschland	69.126.999,68	10,48
Irland	84.912.841,70	12,87
Luxemburg	496.821.932,23	75,29
2. Derivate	-1.184.864,23	-0,18
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	6.503.898,73	0,99
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.315.094,68	0,66
II. Verbindlichkeiten	-669.611,87	-0,11
III. Fondsvermögen	659.826.290,92	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile		
EUR	336.597.024,72	51,01
JPY	50.429.592,94	7,64
USD	263.835.155,95	39,99
2. Derivate	-1.184.864,23	-0,18
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	6.503.898,73	0,99
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.315.094,68	0,66
II. Verbindlichkeiten	-669.611,87	-0,11
III. Fondsvermögen	659.826.290,92	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2023.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Wertpapier-Investmentanteile¹⁾								650.861.773,61	98,64
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile								112.611.515,96	17,06
EUR								112.611.515,96	17,06
LU0368601893	Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	ANT		122.037	25.323	42.512	EUR 206,970	25.257.997,89	3,83
LU1117993268	DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	ANT		244.960	51.107	81.543	EUR 119,410	29.250.673,60	4,43
LU0052859252	DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	ANT		23.891	9.341	8.725	EUR 823,010	19.662.531,91	2,98
LU0348413229	Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	ANT		23.179	0	3.511	EUR 413,470	9.583.821,13	1,45
LU1138302986	Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile	ANT		119.821	62.492	16.885	EUR 240,830	28.856.491,43	4,37
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile								69.126.999,68	10,48
EUR								69.126.999,68	10,48
DE000ETFL607	Deka Future Energy ESG UCI.ETF Inhaber-Anteile	ANT		22.456	22.456	0	EUR 97,670	2.193.277,52	0,33
DE000ETFL565	Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	ANT		489.724	1.553.926	1.064.202	EUR 14,212	6.959.957,49	1,05
DE000ETFL573	Deka MSCI USA CI.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	ANT		1.832.379	620.217	805.000	EUR 32,730	59.973.764,67	9,10
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile								469.123.257,97	71,10
EUR								154.858.509,08	23,47
LU1559747883	BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	ANT		2.953.231	1.645.159	1.186.046	EUR 13,300	39.277.972,30	5,95
LU1689651096	Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	ANT		295.187	1.028.716	733.529	EUR 17,320	5.112.638,84	0,77
LU1047639791	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	ANT		402.516	402.516	0	EUR 17,410	7.007.803,56	1,06
LU1136954127	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	ANT		6.150.111	6.501.983	351.872	EUR 7,433	45.710.700,01	6,93
LU2040191186	JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	ANT		344.853	396.541	51.688	EUR 138,010	47.593.162,53	7,22
LU2004793787	Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	ANT		189.287	625.555	436.268	EUR 53,655	10.156.231,84	1,54
JPY								50.429.592,94	7,64
LU0328437438	GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	ANT		93.228	0	0	JPY 18.946,030	12.169.213,44	1,84
LU0106239873	Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	ANT		3.845.638	2.629.586	401.265	JPY 1.444,052	38.260.379,50	5,80
USD								263.835.155,95	39,99
LU0368250220	BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	ANT		746.266	1.394.091	1.113.855	USD 35,280	24.798.214,64	3,76
LU1960219225	BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.CI.I2	ANT		2.791.653	2.265.565	1.987.253	USD 14,190	37.311.440,21	5,65
IE00BFZP7V49	BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	ANT		222.188	142.540	148.911	USD 150,977	31.595.815,84	4,79
LU1102506067	FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	ANT		2.199.499	1.317.784	1.432.001	USD 16,120	33.395.426,09	5,06
IE00BG0J4C88	iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		4.009.574	1.724.960	664.306	USD 6,243	23.577.065,54	3,57
IE00B4KBB001	iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	ANT		4.153.228	4.263.228	110.000	USD 7,603	29.739.960,32	4,51
LU1814670375	JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	ANT		153.525	189.274	35.749	USD 107,540	15.550.606,10	2,36
LU1727358860	JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.	ANT		26.396	256.041	229.645	USD 199,100	4.950.026,94	0,75
LU2146192534	Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	ANT		44.270	12.497	1.308	USD 577,850	24.094.840,64	3,65
LU1713307426	Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	ANT		73.515	48.297	117.405	USD 142,667	9.878.644,77	1,50
LU2016064037	Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		68.381	0	43.858	USD 206,986	13.331.332,28	2,02
LU2016067568	Schroder ISF - Health.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	ANT		113.253	16.074	38.723	USD 146,354	15.611.782,58	2,37
Summe Wertpapiervermögen							EUR	650.861.773,61	98,64
Derivate									
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate									
Forderungen/ Verbindlichkeiten									
Aktienindex-Terminkontrakte									
E-Mini Russell 2000 Index Future (RTY) März 23		XCME	USD	Anzahl -300				-1.184.864,23	-0,18
E-Mini S&P 500 Index Future (ES) März 23		XCME	USD	Anzahl 177				-927.849,28	-0,14
								-257.014,95	-0,04
Summe der Aktienindex-Derivate							EUR	-1.184.864,23	-0,18

DekaStruktur: 4 ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 28.02.2023	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)	
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		EUR	4.879.089,40			% 100,000	4.879.089,40	0,74	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		USD	1.725.060,07			% 100,000	1.624.809,33	0,25	
Summe der Bankguthaben								EUR	6.503.898,73	0,99
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds								EUR	6.503.898,73	0,99
Sonstige Vermögensgegenstände										
	Einschüsse (Initial Margins)		USD	3.985.500,00				3.753.885,28	0,57	
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	124.899,98				124.899,98	0,02	
	Forderungen aus Bestandsprovisionen		EUR	436.309,42				436.309,42	0,07	
Summe der sonstigen Vermögensgegenstände								EUR	4.315.094,68	0,66
Kurzfristige Verbindlichkeiten										
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen										
	DekaBank Deutsche Girozentrale		JPY	-9.699.600,00			% 100,000	-66.826,97	-0,01	
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten								EUR	-66.826,97	-0,01
Sonstige Verbindlichkeiten										
	Verwahrstellenvergütung		EUR	-51.318,74				-51.318,74	-0,01	
	Verwaltungsvergütung		EUR	-384.890,50				-384.890,50	-0,06	
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-166.575,66				-166.575,66	-0,03	
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten								EUR	-602.784,90	-0,10
Fondsvermögen								EUR	659.826.290,92	100,00
Umlaufende Anteile								STK	5.204.686,000	
Anteilwert								EUR	126,78	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)										98,64
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)										-0,18

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Die Aktienquote der Zielfonds betrug zum Berichtstag mindestens 70 Prozent.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
In-/ ausländische Wertpapier-Investmentanteile und Derivate per: 27.02.2023
Alle anderen Vermögenswerte per: 28.02.2023

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 28.02.2023

Vereinigte Staaten, Dollar (USD) 1,06170 = 1 Euro (EUR)
Japan, Yen (JPY) 145,14500 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

XCME Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

Aus den zum Stichtag noch laufenden, nachfolgend aufgeführten Geschäften ergeben sich zum 28.02.2023 folgende Verpflichtungen aus Derivaten:

Finanztermingeschäfte				
- gekaufte Terminkontrakte auf Indices		EUR		33.242.723,93
- verkaufte Terminkontrakte auf Indices		EUR		26.828.200,06

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Wertpapier-Investmentanteile				
Gruppeneigene Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
DE000ETFL441	Deka MDAX UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	34.243
DE000ETFL284	Deka MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile	ANT	0	185.882
DE0009786186	Deka-EuropaSelect Inhaber-Anteile CF	ANT	0	73.740
DE0008474503	DekaFonds Inhaber-Anteile CF	ANT	68.179	338.089

DekaStruktur: 4 ChancePlus

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile				
EUR				
LU1548499471	AGIF-All.GI.Artif.Intelligence Inhaber-Anteile W	ANT	1.063	8.389
LU0840619489	AGIF-Allianz German Equity Inhaber Anteile W	ANT	0	5.962
DE000A0F5UK5	iShares STOXX Europe 600 Basic Resources UCITS ETF (DE)	ANT	374.887	374.887
DE000A0H08M3	iShares STOXX Europe 600 Oil & Gas UCITS ETF (DE)	ANT	254.693	715.335
DE000A0Q4R02	iShares STOXX Europe 600 Utilities UCITS ETF (DE)	ANT	707.666	707.666
LU0011889846	Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. A2 (Acc.)	ANT	581.840	581.840
LU0138821268	Jan.Hend.Hor.-JHH Pan Eur.Equ. Actions Nom. A2 Acc	ANT	131.001	1.505.983
LU0201075453	Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. A2	ANT	6.147.164	6.147.164
LU1700710939	Robeco C.G.Fds-GI.FinTech Actions Nom D Cap.	ANT	0	118.741
LU0312333569	Robeco Cap.Gwth-R.QI Eu.Co.Eq. Act. Nom. Class I	ANT	2.806	45.483
USD				
IE00BMTX1Y45	iShs VI-iSh.S&P 500 Swap U.E. Reg.Shares (Acc.)	ANT	5.355.730	5.355.730
LU0474363545	Robeco CGF-R.BP US Lar.Cap Eq. Actions Nom. I	ANT	143.978	305.269

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Entwicklung des Fondsvermögens

		EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		685.744.856,02
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		-5.131.469,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	23.448.806,58	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-28.580.275,62	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		139.365,94
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-20.926.462,00
davon nichtrealisierte Gewinne ^{*)}	-42.606.397,10	
davon nichtrealisierte Verluste ^{*)}	-7.603.286,09	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		659.826.290,92

^{*)} nur Nettoveränderung gemeint

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

Anzahl des Anteilumlaufs am Beginn des Geschäftsjahres	5.244.990,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile	184.944,000
Anzahl der zurückgezahlten Anteile	225.248,000
Anzahl des Anteilumlaufs am Ende des Geschäftsjahres	5.204.686,000

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich Geschäftsjahr

	Fondsvermögen am Ende	Anteilwert	Anteilumlauf
	des Geschäftsjahres		
	EUR	EUR	Stück
2020	601.084.753,39	109,67	5.480.705,000
2021	682.378.850,22	127,70	5.343.649,000
2022	685.744.856,02	130,74	5.244.990,000
2023	659.826.290,92	126,78	5.204.686,000

Vergangenheitsbezogene Werte gewähren keine Rückschlüsse für die Zukunft.

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 (inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
I. Erträge****)	
1 Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	59.025,88
davon aus negativen Einlagezinsen	-10.505,87
davon aus positiven Einlagezinsen	69.531,75
2 Erträge aus Investmentanteilen	2.843.986,75
3 Bestandsprovisionen	1.413.652,10
4 Ordentlicher Ertragsausgleich	-18.674,08
Summe der Erträge	4.297.990,65
II. Aufwendungen	
1 Zinsen aus Kreditaufnahmen	38.340,28
2 Verwaltungsvergütung	4.968.833,06
3 Verwahrstellenvergütung****)	662.511,13
4 Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	17.038,99
5 Vertriebsprovision	4.642.358,47
6 Taxe d'Abonnement	95.116,76
7 Sonstige Aufwendungen	8.458,96
8 Ordentlicher Aufwandsausgleich	-43.827,67
Summe der Aufwendungen	10.388.829,98
III. Ordentlicher Nettoertrag	-6.090.839,33
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1 Realisierte Gewinne	59.410.078,53
2 Realisierte Verluste	-24.036.018,01
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften***) *****)	35.374.060,52
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	-164.519,53
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	29.283.221,19
1 Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-42.606.397,10
2 Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-7.603.286,09
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres**)	-50.209.683,19
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-20.926.462,00

Gemäß Art. 17 Verwaltungsreglement beträgt die Ausschüttung EUR 2,19 je Anteil und wird per 21. April 2023 mit Beschlussfassung vom 11. April 2023 vorgenommen.

***) Ergebnis-Zusammensetzung:
 Netto realisiertes Ergebnis aus: Wertpapier-, Devisen-, Devisentermin- und Finanztermingeschäften
 Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses aus: Wertpapier-, Devisen- und Finanztermingeschäften

*****) In diesem Betrag enthalten ist die seit 1. April 2007 zu entrichtende gesetzliche Mehrwertsteuer i.H.v. 14% auf 20% der Verwahrstellenvergütung.

*****) Aufgrund der Anlegerstruktur erfolgt die Differenzierung nach In- und Ausland aus deutscher Sicht.

*****) In diesem Betrag enthalten sind Schadensersatzzahlungen (abzüglich einer marktüblichen Gebühr) aus dem Class-Action-Verfahren gegen FX-Benchmark Rates.

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1 Vortrag aus dem Vorjahr	344.925.997,71	66,27
2 Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	29.283.221,19	5,63
3 Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1 Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2 Vortrag auf neue Rechnung	362.810.956,56	69,71
III. Gesamtausschüttung	11.398.262,34	2,19
1 Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2 Endausschüttung ¹⁾	11.398.262,34	2,19
Umlaufende Anteile per Geschäftsjahresende: Stück	5.204.686,000	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Endausschüttung am 21. April 2023

DekaStruktur: 4 ChancePlus Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten *) **)

Instrumentenart

Aktienindex-Terminkontrakte

Kontrahent

CME Globex

Counterparty Exposure in EUR

-1.184.864,23

*) Zu diesen Geschäften wurden keine Sicherheiten hinterlegt

**) Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um Marktwerte. Der Anrechnungsbetrag der aufgeführten Derivate beläuft sich auf insgesamt 60.070.923,99 EUR.

Relativer VaR

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet der AIFM den **relativen Value at Risk-Ansatz** an. Die Limitauslastung berechnet sich als Verhältnis des Fonds zum VaR eines Referenzportfolios.

Zusammensetzung des Referenzportfolios:

100% EURO STOXX® NR in EUR

Maximalgrenze: 200,00%

Limitauslastung für das Marktrisiko

minimale Auslastung:	38,97%
maximale Auslastung:	79,56%
durchschnittliche Auslastung:	63,75%

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2022 bis 28.02.2023 anhand des parametrischen Ansatzes berechnet. Der VaR wird mit einem Konfidenzintervall von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einer Zeitreihe von einem Jahr berechnet.

Der AIFM berechnet die Hebelwirkung sowohl nach dem Ansatz der Summe der Nominalen („Bruttomethode“) als auch auf Grundlage des Commitment-Ansatzes („Nettomethode“). Anteilinhaber sollten beachten, dass Derivate für verschiedene Zwecke eingesetzt werden können, insbesondere für Absicherungs- und Investmentzwecke. Die Berechnung der Hebelwirkung nach der Bruttomethode unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateinsatzes und liefert daher keine Indikation über den Risikogehalt des Fonds. Eine Indikation des Risikogehaltes des Fonds wird dagegen durch die Nettomethode gegeben, da sie auch den Einsatz von Derivaten zu Absicherungszwecken angemessen berücksichtigt.

Hebelwirkung im Geschäftsjahr

(Nettomethode)

1,0

(Bruttomethode)

1,0

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt.

Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,64
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,18
Umlaufende Anteile	STK	5.204.686,000
Anteilwert	EUR	126,78

Angaben zu Bewertungsverfahren

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Die Aufwendungen betragen bezogen auf das durchschnittliche Fondsvermögen (Gesamtkostenquote / laufende Kosten (Ongoing Charges)) 2,16%.

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgebprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge berechnet worden.

Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:

BGF - Emerging Markets Fund Act. Nom. Classe I2	0,75
BGF - US Flexible Equity Fd Actions Nominatives I2	0,75
BGF - World Healthscience Fd Act.Nom.Cl.I2	0,75
BlackRock I-BR Adv.US Equ.6 Reg.Shs D Acc.	0,30
Deka Future Energy ESG UCI.ETF Inhaber-Anteile	0,55
Deka MSCI Europ.C.Ch.ESG U.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka MSCI USA Cl.Ch.ESG UC.ETF Inhaber-Anteile	0,25
Deka-Europa Aktien Spezial Inhaber-Anteile I(A)	0,45
Deka-Nachhaltigkeit Gesundheit Inhaber-Anteile CF	1,25
Deka-USA Aktien Spezial Inhaber-Anteile I	0,45
DekaLux-Japan Flex Hedged Euro Inh.-Anteile E(A)	1,00
DekaLuxTeam-Aktien Asien Inhaber-Anteile CF	1,25
FF-Sustainable Em.Mkts Eq.Fd Reg.Acc.Shs I (INE)	0,80
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg.Shares I Acc.	0,80
GS Fds-GS Japan Equity Ptf Reg.Shs I Acc.Snap	0,65
JPMorgan-Asia Growth Fund Act. Nom. I2 hgd Acc.	0,60
JPMorgan-Eur. Equity Pl. Fd Act. Nom. I2 PERF Cap.	0,65
JPMorgan-US Growth Fund Act. Nom. I2 Acc.	0,50
Jan.Hend.-J.H.Pan European Fd Actions Nomi. G2	0,65
Jan.Hend.Hor.-JHH Euroland Actions Nom. G2 Acc.	0,70
Robeco Cap.Gr.F-Sust Water Eq. Act. Nom. I Acc.	0,80
Schroder ISF - China A Namens-Anteile A Acc.	1,50
Schroder ISF - Gl.Ener.Trans. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF - Healthc.Innov. Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Euro Equity Act. Nom. IZ Acc.	0,75
Schroder ISF Japanese Equity Namensanteile A Acc	1,25
iShsIV-Digital Security UC.ETF Reg.Shares (Acc)	0,40
iShsV-S&P 500 Ut.Sector U.ETF Reg.Shares (Acc)	0,15

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Depotgebühren 4.068,16 EUR

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt: 38.863,14 EUR
- davon aus EMIR-Kosten: 0,00 EUR

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen für die Erbringung der Portfolioverwaltung, des Risikomanagements und der Administrativen Tätigkeiten ein Entgelt („Verwaltungsvergütung“), das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fondsvermögen bis zur Höhe von jährlich 0,10 Prozent des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens die an Dritte gezahlten Vergütungen und Entgelte belasten für die Verwaltung von Sicherheiten für Derivate-Geschäfte (sog. Collateral-Management), sowie Leistungen im Rahmen der Erfüllung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (europäische Marktinfrastrukturverordnung – sog. EMIR), unter anderem für das zentrale Clearing von OTC-Derivaten und Meldungen an Transaktionsregister einschließlich Kosten für Rechtsträger-Kennungen.

Die Verwahrstelle hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die folgenden mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare:

- ein Entgelt für die Tätigkeit als Verwahrstelle, das anteilig monatlich nachträglich auf das durchschnittliche Netto-Fondsvermögen des Fonds während des betreffenden Monats zu berechnen und auszuführen ist;
- Bearbeitungsgebühren für jede Transaktion für Rechnung des Fonds in Höhe der in Luxemburg banküblichen Gebühren;

Die Steuer auf das Fondsvermögen („Taxe d'abonnement“, derzeit 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich nachträglich auf das Fondsvermögen (soweit es nicht in Luxemburger Investmentfonds, die der „Taxe d'abonnement“ unterliegen, angelegt ist) zu berechnen und auszuführen ist.

Der AIFM erhält aus dem Fondsvermögen des jeweiligen Fonds eine Vergütung zugunsten der Vertriebsstellen („Vertriebsprovision“), die anteilig monatlich nachträglich auf das Netto-Fondsvermögen zu berechnen und auszuführen ist.

Die Ertragsverwendung sowie weitere Modalitäten:

Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,20% p.a., derzeit 0,75% p.a.
Vertriebsprovision:	bis zu 1,50% p.a., derzeit 0,70% p.a.
Verwahrstellenvergütung:	bis zu 0,10% p.a., derzeit 0,10% p.a.
Ertragsverwendung:	Ausschüttung

Angaben zur Mitarbeitervergütung (Stand 31.12.2022)

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka International S.A. unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka International S.A. umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und den Vorstand der Deka International S.A. findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka International S.A. nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka International S.A. - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka International S.A. bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Für Mitarbeitende im Unternehmenserfolgsmodell wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch den Vorstand. Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung des Vorstands der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für den Vorstand der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Vorstandsebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 100 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2022 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka International S.A. war im Geschäftsjahr 2022 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Mitarbeitervergütung	2.164.770,73	EUR
davon feste Vergütung	1.840.811,25	EUR
davon variable Vergütung	323.959,48	EUR
Zahl der Mitarbeiter der KVG	26	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka International S.A.* gezahlten Vergütung an Risktaker	< 550.000,00	EUR
davon Vorstand	< 550.000,00	EUR
davon andere Risktaker	0,00	EUR

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Das Auslagerungsunternehmen (Deka Vermögensmanagement GmbH) hat folgende Informationen veröffentlicht:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	12.281.087,97	EUR
davon feste Vergütung	10.362.360,62	EUR
davon variable Vergütung	1.918.727,35	EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	121	

Zusätzliche Informationspflichten

Schwer zu liquidierende Vermögenswerte gemäß Art. 23 Abs. 4 a der Richtlinie 2011/61/EU

Der Anteil der Vermögenswerte des Investmentvermögens, die schwer zu liquidieren sind und für die deshalb besondere Regelungen gelten, beträgt 0%.

Grundzüge der Risikomanagement-Systeme gemäß Art. 23 Abs. 4 der Richtlinie 2011/61/EU

Die von der Gesellschaft eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken, denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

DekaStruktur: 4 ChancePlus

Als Marktrisiko wird das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen verstanden, das aus Wertveränderungen der Vermögenswerte aufgrund von nachteiligen Änderungen von Marktpreisen resultiert. Die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos erfolgt im Regelfall durch die Ermittlung des Value-at-Risk (VaR) über die Vermögenswerte des Investmentvermögens. Bei der Ermittlung des Value-at-Risk kann der Varianz-Kovarianz-Ansatz, die historische Simulation oder die Monte-Carlo-Simulation verwendet werden. Die ermittelten Werte, sowie die eingesetzten Methoden werden regelmäßig mittels geeigneter Backtesting-Verfahren auf ihre Prognosegüte überprüft.

Sofern der qualifizierte Ansatz / VaR-Ansatz nicht zum Tragen kommt, erfolgt die Messung und Erfassung des Marktpreisrisikos auf Grundlage des einfachen Ansatzes / Commitment-Ansatzes. Dabei werden Positionen in derivativen Finanzinstrumenten in entsprechende Positionen in den zu Grunde liegenden Basiswerten umgerechnet. Die Summe aller einzelnen Anrechnungsbeträge / Commitments (absolute Werte) nach Aufrechnung eventueller Gegenpositionen (Netting) und Deckungsposten (Hedging) darf für Zwecke der Risikobegrenzung den Nettoinventarwert des Fonds nicht überschreiten.

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann und dass dadurch die Erfüllung von Rückgabeverlangen der Anteilseininhaber oder von sonstigen Zahlungsverpflichtungen beeinträchtigt wird. Die Liquidität des Investmentvermögens sowie seiner Vermögenswerte wird durch die von der Gesellschaft festgelegten Liquiditätsmessvorkehrungen regelmäßig erfasst. Die Vorkehrungen zur Liquiditätsmessung beinhalten die Betrachtung von sowohl quantitativen als auch qualitativen Informationen der Vermögenswerte des Investmentvermögens unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktsituation. Adressenausfallrisiken resultieren aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken. Als Emittentenrisiko wird die Gefahr von Bonitätsverschlechterungen oder Ausfall eines Emittenten verstanden. Das Kontrahentenrisiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus der Tatsache resultiert, dass die Gegenpartei eines Geschäfts bei der Abwicklung von Leistungsansprüchen ihren Verpflichtungen möglicherweise nicht nachkommen kann. Die Messung des Adressenausfallrisikos erfolgt auf Basis einer internen Bonitätseinstufung der Adressen. Dabei wird anhand einer Analyse quantitativer und qualitativer Faktoren die Bonität der Adressen in ein internes Ratingsystem überführt.

Operationelles Risiko ist das Verlustrisiko für ein Investmentvermögen, das aus Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Kapitalverwaltungsgesellschaft oder aus externen Ereignissen resultiert.

Für die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden zusätzlich regelmäßig Stresstests durchgeführt, welche die Auswirkungen aus potentiell möglichen Veränderungen von Marktbedingungen im Stressfall auf das Investmentvermögen untersuchen.

Zur Risikosteuerung hat die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken angemessene Risikolimits eingerichtet, denen Frühwarnstufen vorgeschaltet sind. Die Definition der Risikolimits erfolgt unter Berücksichtigung von gesetzlichen oder vertraglichen Vorgaben sowie im Einklang mit dem individuellen Risikoprofil des Investmentvermögens. Die Einhaltung der Risikolimits wird bewertungstäglich überwacht. Für den Fall eines tatsächlichen oder zu erwartenden Überschreitens von Risikolimits existieren geeignete Informations- und Eskalationsmaßnahmen um Abhilfe im besten Interesse des Anlegers zu schaffen. Daneben erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Vorstand der Gesellschaft über den aktuellen Risikostand des Investmentvermögens, Überschreitungen von Risikolimits sowie den abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Rahmen der Risikomanagement-Systeme eingesetzten Risikomessvorkehrungen, -prozesse und -verfahren sowie die Grundsätze für das Risikomanagement werden von der Gesellschaft regelmäßig auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft.

Unterrichtung über das Risikoprofil des Investmentvermögens sowie Überschreiten von Risikolimits gemäß Art. 23 Abs. 4 c der Richtlinie 2011/61/EU

Unter Berücksichtigung der in Abschnitt „Anlagepolitik“ des Verkaufsprospektes genannten Anlagegrundsätze ergeben sich für den Fonds im Wesentlichen solche Risiken, die bei DekaStruktur: 4 ChancePlus mit der Anlage in Investmentanteile sowie Aktien verbunden sind.

Bezüglich Anlagen in Investmentanteile sind das Marktrisiko und das Liquiditätsrisiko zu nennen. Daneben wird insbesondere auch auf Risiken hingewiesen, die in Verbindung mit den Anlagestrategien und Anlagegrundsätzen der eingesetzten Investmentanteile stehen.

Hinsichtlich Anlagen in Aktien sind das allgemeine Marktrisiko sowie unternehmensspezifische Risiken und das Liquiditätsrisiko zu nennen. In Bezug auf weitere potentielle Risiken, die sich für den Fonds im Rahmen der Anlagegrundsätze ergeben können, wird auf den Abschnitt „Risikohinweise“ des Verkaufsprospektes verwiesen.

Im Rahmen der von der Gesellschaft durchgeführten Überwachung der wesentlichen Risiken gab es im Berichtszeitraum keine Auffälligkeiten.

Fondszusammensetzung.

	DekaStruktur: 4 ErtragPlus in EUR	DekaStruktur: 4 Wachstum in EUR	DekaStruktur: 4 Chance in EUR	DekaStruktur: 4 ChancePlus in EUR
Vermögensaufstellung				
Wertpapiervermögen	273.741.778,95	401.661.312,75	486.925.273,97	650.861.773,61
Derivate	-398.033,18	-1.954.618,75	-40.405,56	-1.184.864,23
Bankguthaben/Geldmarktfonds	26.124.784,81	31.213.802,45	12.875.997,83	6.503.898,73
Sonstige Vermögensgegenstände	945.484,51	2.169.095,07	1.298.915,70	4.315.094,68
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	-66.826,97
Sonstige Verbindlichkeiten	-360.510,13	-319.237,99	-921.258,17	-602.784,90
Fondsvermögen	300.053.504,96	432.770.353,53	500.138.523,77	659.826.290,92
Ertrags- und Aufwandsrechnung				
Erträge				
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	359.117,44	309.205,89	0,00
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.536.447,16	3.161.947,26	3.680.406,74	0,00
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	82.792,82	29.087,47	43.328,26	59.025,88
Erträge aus Investmentanteilen	3.017.599,48	4.089.597,81	1.524.521,13	2.843.986,75
Bestandsprovisionen	491.003,93	773.146,74	931.023,64	1.413.652,10
Ordentlicher Ertragsausgleich	-307.813,03	-313.713,23	-78.414,45	-18.674,08
Summe der Erträge	4.820.030,36	8.099.183,49	6.410.071,21	4.297.990,65
Aufwendungen				
Zinsen aus Kreditaufnahmen	8.016,93	14.191,00	33.291,08	38.340,28
Verwaltungsvergütung	326.283,64	685.388,31	1.526.989,83	4.968.833,06
Verwahrstellenvergütung	195.770,16	365.540,47	508.996,60	662.511,13
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	9.294,86	12.397,08	13.410,08	17.038,99
Vertriebsprovision	1.313.535,24	2.293.049,34	3.053.474,25	4.642.358,47
Taxe d'Abonnement	72.427,46	105.724,53	62.486,01	95.116,76
Sonstige Aufwendungen	4.819,20	6.704,01	6.334,16	8.458,96
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-119.174,46	-124.070,13	-48.425,48	-43.827,67
Summe der Aufwendungen	1.810.973,03	3.358.924,61	5.156.556,53	10.388.829,98
Ordentlicher Nettoertrag	3.009.057,33	4.740.258,88	1.253.514,68	-6.090.839,33
Veräußerungsgeschäfte				
Realisierte Gewinne	5.349.547,75	10.234.522,29	33.097.262,96	59.410.078,53
Realisierte Verluste	-18.371.519,13	-31.857.010,16	-24.240.193,45	-24.036.018,01
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-13.021.971,38	-21.622.487,87	8.857.069,51	35.374.060,52
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	628.805,10	665.604,83	-172.217,60	-164.519,53
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-10.012.914,05	-16.882.228,99	10.110.584,19	29.283.221,19
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-2.268.589,40	-3.758.655,92	-26.480.217,60	-42.606.397,10
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-14.067.000,66	-8.290.287,29	5.952.415,31	-7.603.286,09
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-16.335.590,06	-12.048.943,21	-20.527.802,29	-50.209.683,19
Ergebnis des Geschäftsjahres	-26.348.504,11	-28.931.172,20	-10.417.218,10	-20.926.462,00
Entwicklung des Fondsvermögens				
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	367.684.847,48	495.168.413,04	518.697.867,73	685.744.856,02
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-40.842.671,88	-32.990.925,58	-8.344.332,43	-5.131.469,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	7.413.658,45	14.709.856,53	12.944.919,52	23.448.806,58
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-48.256.330,33	-47.700.782,11	-21.289.251,95	-28.580.275,62
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-440.166,53	-475.961,73	202.206,57	139.365,94
Ergebnis des Geschäftsjahres	-26.348.504,11	-28.931.172,20	-10.417.218,10	-20.926.462,00
davon nicht realisierte Gewinne *)	-2.268.589,40	-3.758.655,92	-26.480.217,60	-42.606.397,10
davon nicht realisierte Verluste *)	-14.067.000,66	-8.290.287,29	5.952.415,31	-7.603.286,09
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	300.053.504,96	432.770.353,53	500.138.523,77	659.826.290,92

*) nur Nettoveränderung gemeint

Fondszusammensetzung.

	Gesamt in EUR
Vermögensaufstellung	
Wertpapiervermögen	1.813.190.139,28
Derivate	-3.577.921,72
Bankguthaben/Geldmarktfonds	76.718.483,82
Sonstige Vermögensgegenstände	8.728.589,96
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-66.826,97
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.203.791,19
Fondsvermögen	1.892.788.673,18
Ertrags- und Aufwandsrechnung	
Erträge	
Zinsen aus inländischen Wertpapieren	668.323,33
Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	8.378.801,16
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	214.234,43
Erträge aus Investmentanteilen	11.475.705,17
Bestandsprovisionen	3.608.826,41
Ordentlicher Ertragsausgleich	-718.614,79
Summe der Erträge	23.627.275,71
Aufwendungen	
Zinsen aus Kreditaufnahmen	93.839,29
Verwaltungsvergütung	7.507.494,84
Verwahrstellenvergütung	1.732.818,36
Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	52.141,01
Vertriebsprovision	11.302.417,30
Taxe d'Abonnement	335.754,76
Sonstige Aufwendungen	26.316,33
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-335.497,74
Summe der Aufwendungen	20.715.284,15
Ordentlicher Nettoertrag	2.911.991,56
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	108.091.411,53
Realisierte Verluste	-98.504.740,75
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	9.586.670,78
enthält außerordentlichen Ertragsausgleich	957.672,80
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	12.498.662,34
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-75.113.860,02
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-24.008.158,73
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-99.122.018,75
Ergebnis des Geschäftsjahres	-86.623.356,41
Entwicklung des Fondsvermögens	
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	2.067.295.984,27
Mittelzufluss / -abfluss (netto)	-87.309.398,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	58.517.241,08
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	-145.826.640,01
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-574.555,75
Ergebnis des Geschäftsjahres	-86.623.356,41
davon nicht realisierte Gewinne *)	-75.113.860,02
davon nicht realisierte Verluste *)	-24.008.158,73
Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	1.892.788.673,18
*) nur Nettoveränderung gemeint	

DekaStruktur: 4

Luxemburg, den 16. Juni 2023
Deka International S.A.
Der Vorstand

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE.

An die Anteilhaber des
DekaStruktur: 4

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DekaStruktur: 4 und seiner jeweiligen Teilfonds (der "Fonds") - bestehend aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 28. Februar 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DekaStruktur: 4 und seiner jeweiligen Teilfonds zum 28. Februar 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISA) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung" weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig - Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des "réviseur d'entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des "réviseur d'entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentlich falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des "réviseur d'entreprises agréé" auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des "réviseur d'entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 20. Juni 2023

Deloitte Audit, Société à responsabilité limitée

Cabinet de revision agréé
20, Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg
Großherzogtum Luxemburg

Rainer Mahnkopf, Réviseur d'entreprises agréé
Managing Director

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

AIFM

Deka International S.A.
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Eigenmittel zum 31. Dezember 2022

gezeichnet und eingezahlt
haftend

EUR 10,4 Mio.

EUR 77,5 Mio.

Vorstand

Holger Hildebrandt
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Eugen Lehnertz
Direktor der Deka International S.A., Luxemburg

Aufsichtsrat des AIFM

Vorsitzender

Thomas Schneider
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main
und der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Holger Knüppe
Leiter Beteiligungen der DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main

Unabhängiges Mitglied

Marie-Anne van den Berg, Luxemburg

Verwahr- und Zahlstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale,
Frankfurt am Main, Niederlassung Luxemburg
6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Luxemburg

Cabinet de révision agréé für den Fonds und den AIFM

Deloitte Audit
Société à responsabilité limitée
20 Boulevard de Kockelscheuer
1821 Luxembourg,
Großherzogtum Luxemburg

Repräsentant, Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main
Deutschland

Stand: 28. Februar 2023

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf.
Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka International S.A.

6, rue Lou Hemmer
1748 Luxembourg-Findel,
Postfach 5 45
2015 Luxembourg
Luxemburg

Telefon: (+3 52) 34 09 - 27 39
Telefax: (+3 52) 34 09 - 22 90
www.deka.lu

 **Finanzgruppe**